



Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Natürlich Eberswalde!

Weihnachtliche Eisenbahnstraße

Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde	2
- 2. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde (StrR EW)	2
- 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Eberswalde (Friedhofsgebührensatzung 2012)	3
- 2. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung – Niederschlagswasser der Stadt Eberswalde	3
- Beschluss und In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 309 „Badeanstalt“ gem. § 10 Baugesetzbuch	3/4
- Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde	4/5
- Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung des erneut geänderten Entwurfs	
- Bekanntmachung gemäß § 2 Abs. 3 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung	5
- Bekanntmachung über den Zeitpunkt der Unanfechtbarkeit der Vorwegnahme der Entscheidung Nr. 4 gemäß § 71 Abs. 1 BauGB	5
- Grabstellenaufruf	6/7

I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 14.11.2013	7
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 21.11.2013	7

II Nichtamtlicher Teil

- Einladung zum Neujahrsempfang	8
- Aus dem Rathaus	9
- Große Zustimmung für „Eberswalde 2030“	10
- Baugeschehen in Eberswalde	11
- WHG aktuell	12/13
- ZWA aktuell	14
- Kreishandwerkerschaft Barnim	15
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung	16/17
- Die Ortsvorsteher informieren	17/18
- 18. Eberswalder Berufemarkt	19
- Informationen und Anzeigen	20

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Auf Grund des § 4 Abs. 1 in Verbindung mit § 28 Abs. 2 Ziffer 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), veröffentlicht als Artikel 1 des Gesetzes zur Reform der Kommunalverfassung und zur Einführung der Direktwahl der Landräte sowie zur Änderung sonstiger kommunalrechtlicher Vorschriften (Kommunalrechtsreformgesetz – KomRRRefG) vom 18.12.2007 (GVBl. I 2007 Seite 286) und zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung verwaltungsvollstreckungs- und abgabenrechtlicher Vorschriften vom 16.05.2013 (GVBl. I 2013 Nr. 18) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 12.12.2013 folgende Satzung beschlossen:

2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde

Die Hauptsatzung der Stadt Eberswalde vom 02.04.2009 in der Fassung der 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde vom 05.04.2013 wird wie folgt geändert:

Artikel 1

§ 3 Abs. 1 erhält folgende, neue Fassung:

„(1) In der Stadt Eberswalde bestehen die Ortsteile:

1. Brandenburgisches Viertel
2. Eberswalde 1
3. Eberswalde 2
4. Finow
5. Sommerfelde
6. Spechthausen
7. Tornow

Der Ortsteil Brandenburgisches Viertel wird im Süden und im Osten durch die Gemarkungsgrenze Finow begrenzt, im Norden durch die ehemalige Bahnstrecke „Eberswalde – Finowfurt“ bis zur Schnittstelle mit der östlichen Gemarkungsgrenze Finow und im Westen wird der Ortsteil begrenzt durch die Gerade, die inmitten der Straße „Zum Schwärzensee verläuft und südlich die Gemarkungsgrenze Finow und nördlich die ehemalige Bahnstrecke „Eberswalde – Finowfurt“ schneidet.

Der Ortsteil Eberswalde 1 wird im Süden und im Osten begrenzt durch die Gemarkungsgrenze Eberswalde, im Westen durch die Hauptbahnstrecke „Berlin-Stralsund“ und im Norden durch die Bahnstrecke Eberswalde – Bad Freienwalde.

Der Ortsteil Eberswalde 2 wird im Norden, im Westen und im Osten durch die Gemarkungsgrenze Eberswalde begrenzt sowie im Süden durch die Grenze des Ortsteils Eberswalde 1. Weiterhin gehören zum Ortsteil Eberswalde 2 die Bereiche der Gemarkung Sommerfelde, die nördlich des Finowkanals liegen.

Der Ortsteil Finow wird im Süden, Westen, Norden und Osten durch die Gemarkungsgrenze Finow, im Südosten durch die Grenze des Ortsteils Brandenburgisches Viertel begrenzt.

Der Ortsteil Sommerfelde wird im Süden, im Osten und im Westen umgrenzt durch die Gemarkungsgrenze Sommerfelde. Im Norden bildet der Finowkanal die Grenze des Ortsteils.

Der Ortsteil Spechthausen wird umgrenzt durch die Gemarkungsgrenze Spechthausen.

Der Ortsteil Tornow wird umgrenzt durch die Gemarkungsgrenze Tornow.“

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Eberswalde, den 16.12.2013

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

2. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde (StrR EW)

Aufgrund der §§ 3 und 12 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 49 a des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der zurzeit gültigen Fassung sowie der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der zurzeit gültigen Fassung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in der Sitzung am 12.12.2013 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde vom 23.11.2012 in der Fassung der 1. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde vom 01.03.2013 wird wie folgt geändert:

1. § 6 Absatz 5 wird wie folgt neu gefasst:

„Die Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Mitteln auf Gehwegen ist nur

a) in besonderen klimatischen Ausnahmefällen (z. B. Eisregen, Blitzeis), in denen durch den Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine hinreichende Streuwirkung zu erzielen ist oder

b) bei Eisglätte auf Treppen, Rampen, Brückenauf- und -abgängen, starken Gefälle bzw. Steigungsstrecken, Ampelbereichen, Bushaltestellenbereichen und Fußgängerquerungen an abgesenkten Borden erlaubt.

Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen auch in den genannten Ausnahmefällen nicht mit Salz oder sonstigen auftauenden Mitteln bestreut werden. Auch ist es unzulässig, mit Salz oder auftauenden Mitteln durchsetzten Schnee auf Baumscheiben oder begrünten Flächen abzulagern.“

2. In § 9 Absatz 1 wird hinter dem 1. Satz folgender Satz eingefügt:

„Für jeden einzelnen der vorstehend genannten Tatbestände wird auf § 47 Abs. 1 Nr. 15 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) verwiesen.“

3. § 9 Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„(2) Für das Verfahren gelten die Vorschriften des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in Verbindung mit § 47 Abs. 2 BbgStrG in der jeweils gültigen Fassung. Ordnungswidrigkeiten nach Abs. 1 dieser Satzung können mit einer Geldbuße in Höhe von bis zu 2.500,00 Euro (in Worten: zweitausendfünfhundert Euro), bei Fahrlässigkeit höchstens bis zu 500,00 Euro (in Worten: fünfhundert Euro) geahndet werden.“

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Eberswalde, den 13.12.2013

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Aufgrund des §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziffer 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18.12.2007 (GVBl.I/07, (Nr.19) I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.05.2013 (GVBl.I/13, (Nr.18)) in Verbindung mit den §§ 1, 2, 4, 5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl.I/04, (Nr.08), S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 16.05.2013 (GVBl.I/13, (Nr.18)) sowie des § 20 des Brandenburgischen Bestattungsgesetzes (BbgBestG) vom 07.11.2001 (GVBl.I/01, (Nr.16), S. 226), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 13.03.2012 (GVBl.I/12,(Nr.16)) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 12.12.2013 nachfolgende Satzung beschlossen:

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Eberswalde (Friedhofsgebührensatzung 2012)

Die Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Eberswalde (Friedhofsgebührensatzung 2012) vom 27.06.2011 wird wie folgt geändert:

Artikel 1

§ 4 Position A.1 wird wie folgt neu gefasst:

„A.1 Erdwahlgrab (Nutzungszeit: 30 Jahre)	
A.1.1 Erdwahlgrab – für eine Bestattung (2 zusätzliche Urnen möglich)	1.708,00 €
A.1.2 Erdwahlgrab – für zwei Bestattungen (4 zusätzliche Urnen möglich)	1.878,00 €
A.1.3 Erdwahlgrab – für drei Bestattungen (6 zusätzliche Urnen möglich)	2.036,00 €
A.1.4 Erdwahlgrab – für vier Bestattungen (8 zusätzliche Urnen möglich)	2.206,00 €
A.1.5 Erdwahlgraberweiterung (2 zusätzliche Urnen möglich)	1.617,00 €
A.1.6 Verlängerung des Nutzungsrechts an einem Erdwahlgrab für die Dauer von mindestens 5 Jahren und höchstens 30 Jahren, je angefangenes Jahr :	
1/30 der Gebührensätze A.1.1 bis A.1.4	
A.1.7 Nachkauf eines Erdwahlgrab für fünf Bestattungen (nur für Nachkäufe möglich) pro Jahr	89,00 €
A.1.8 Nachkauf eines Erdwahlgrab für sechs Bestattungen (nur für Nachkäufe möglich) pro Jahr	95,00 €“

**Artikel 2
§ 5 In-Kraft-Treten**

Diese Änderungssatzung tritt am **01.01.2014** in Kraft.

Eberswalde, den 13.12.2013

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

2. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung – Niederschlagswasser der Stadt Eberswalde

Aufgrund des § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgK-Verf) in der zurzeit gültigen Fassung, der §§ 64 und 66 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der zurzeit gültigen Fassung, der §§ 2, 4, 6 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (BbgKAG) in der zurzeit gültigen Fassung, der §§ 1 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (AbwAG) in der zurzeit gültigen Fassung und des § 7 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes im Land Brandenburg (BbgAbwAG) in der zurzeit gültigen Fassung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 21.11.2013 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Entwässerungssatzung – Niederschlagswasser der Stadt Eberswalde

Die Entwässerungssatzung – Niederschlagswasser der Stadt Eberswalde vom 20.12.2004 (Amtsblatt für die Stadt Eberswalde vom 28.12.2004, Jahrgang 12, Nr. 14, S. 2), zuletzt geändert durch die 1. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung – Niederschlagswasser der Stadt Eberswalde vom 18.12.2009 (Amtsblatt für die Stadt Eberswalde vom 11.01.2010, Jahrgang 18, Nr.1, S. 6) wird wie folgt geändert:

§ 5 wird wie folgt geändert:

1. Absatz 4 wird aufgehoben.
2. Der bisherige Absatz 5 wird Absatz 4.

Artikel 2

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2014 in Kraft.

Eberswalde, den 22.11.2013

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Beschluss und In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 309 „Badeanstalt“ gem. § 10 Baugesetzbuch

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 12.12.2013 folgenden Beschluss gefasst:

Der Bebauungsplan Nr. 309 „Badeanstalt“ der Stadt Eberswalde Stand: 18. Oktober 2013 wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen. Die Begründung wird gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Der Bebauungsplan Nr. 309 „Badeanstalt“ tritt ab dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan Nr. 309 „Badeanstalt“ einschließlich Begründung ab dem Tage der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, während der Dienststunden:

montags, mittwochs, donnerstags	von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
dienstags	von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
freitags	von 08.00-12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formfehlern und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB und des § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKommVerf) wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden Verletzungen der nachfolgend genannten Verfahrens- und Formvorschriften, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt/Gemeinde geltend gemacht worden sind:

1. eine nach § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes,
3. ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorganges, sowie

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

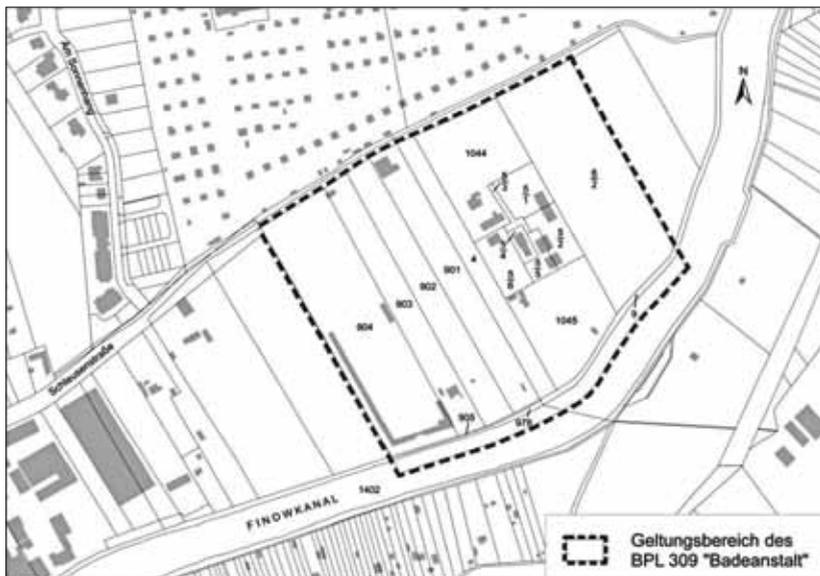
4. gemäß § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften der BbgKVerf oder der Bekanntmachungsverordnung für das Land Brandenburg (BekanntmV), es sei denn, die Verletzung bezieht sich auf
- Vorschriften über die Genehmigung (§ 3 Abs. 4 S. 2 BbgKVerf),
 - Umstände, die dazu führen, dass sich die Betroffenen aus der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung nicht in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis vom Satzungsinhalt verschaffen konnten (§ 3 Abs. 4 S. 3 BbgKVerf),
 - Vorschriften zur öffentlichen Bekanntmachung der Satzung, die einen eigenständigen Verfahrensschritt widerspiegeln, d.h. die Fehlerhaftigkeit der Bekanntgabe nicht lediglich einen Verstoß gegen Ordnungsvorschriften darstellt,
 - Mängel der nach § 3 Abs. 3 S. 1 BbgKVerf vorgeschriebenen Ausfertigung, soweit diese wegen fehlerhaften Verfahrensablaufs, Fehlschlagen der Beurkundungsfunktion oder ihres Unterbleibens unwirksam ist.

In jedem Fall ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Eberswalde, den 16.12.2013

gez. Boginski
Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich)
Bebauungsplan Nr. 309 „Badeanstalt“

Bekanntmachungsanordnung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 12.12.2013 den Bebauungsplan Nr. 309 „Badeanstalt“ beschlossen. Dieser Beschluss über den Bebauungsplan Nr. 309 „Badeanstalt“ ist im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt – vom 23.12.2013, Jahrgang 21, Nr. 12, in seinem vollen Wortlaut und der Bebauungsplan einschließlich Begründung in Form der Ersatzbekanntmachung mit dem Hinweis auf die Möglichkeit der Einsichtnahme wie folgt:

„Jedermann kann den Bebauungsplan Nr. 309 „Badeanstalt“ einschließlich Begründung ab dem Tag der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, während der Dienststunden:

montags, mittwochs, donnerstags von 8.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
dienstags von 8.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
freitags von 8.00 – 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen“

nebst Erläuterungen zu § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3, § 214 Abs. 2 und Abs. 3 Satz 2 BauGB, zu § 44 Abs. 3 und Abs. 4 BauGB sowie zu § 3 Abs. 4 BbgKVerf bekanntzumachen.

Die Ausfertigung dieses Bebauungsplanes Nr. 309 „Badeanstalt“ erfolgte am 16.12.2013.

Diese Bekanntmachungsanordnung ist zusammen mit dem Beschluss über den Bebauungsplan Nr. 309 „Badeanstalt“ und der Ersatzbekanntmachung zu veröffentlichen.

Eberswalde, den 16.12.2013

gez. Boginski
Bürgermeister

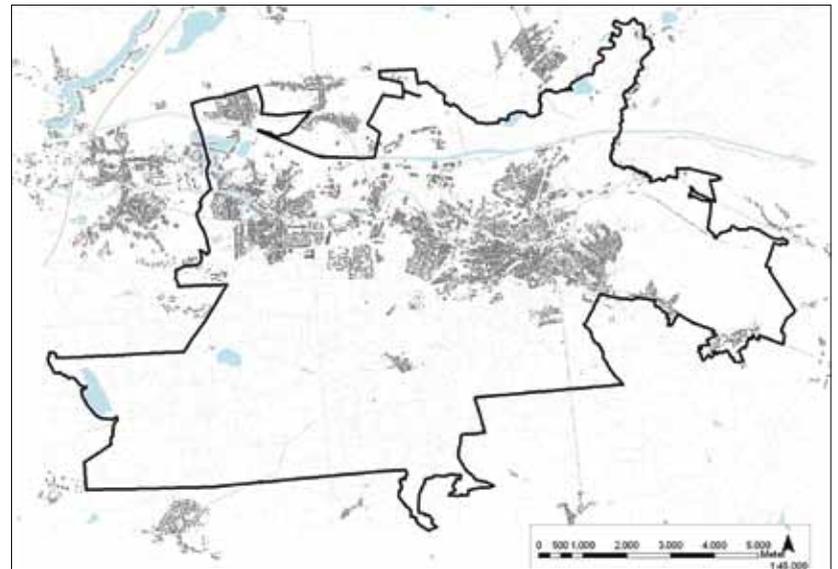
Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde

Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung des erneut geänderten Entwurfs

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 12.12.2013 die erneute öffentliche Auslegung des erneut geänderten Entwurfs vom Flächennutzungsplan gemäß § 4a Abs. 3 BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich des Flächennutzungsplans umfasst das Stadtgebiet von Eberswalde, bestehend aus den Gemarkungen Eberswalde, Finow, Sommerfelde, Tornow und Spechthausen (siehe Übersichtsplan).



Der erneut geänderte Entwurf des Flächennutzungsplans einschließlich dessen Begründung mit integriertem Umweltbericht sowie die verfügbaren umweltbezogenen Informationen (umweltbezogene Stellungnahmen, Gutachten und Untersuchungen) liegen in der Zeit

vom 13.01.2014 bis zum 14.02.2014

in der Stadtverwaltung Eberswalde, BAUDEZERNAT, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde (Rathauspassage), während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

montags, mittwochs, donnerstags von 08.00-16.00 Uhr
dienstags von 08.00-18.00 Uhr
freitags von 08.00-12.00 Uhr

Die Unterlagen sind auch zusätzlich unter www.eberswalde.de unter Stadtentwicklung/Aktuell/Bürgerbeteiligung im Internet zu o. g. Auslegungsfrist einsehbar.

Nachfolgende umweltbezogenen Informationen aus Planungen, Gutachten, Untersuchungen und Stellungnahmen, die während des Verfahrens eingegangen sind, liegen vor und sind zur Einsichtnahme verfügbar.

Angaben zu verschiedenen Schutzgütern

- Landschaftsplan der Stadt Eberswalde (Erläuterung und Plan), Büro Stefan Wallmann 1997
- Landschaftsplan für die Gemeinden Danewitz, Grüntal, Melchow, Spechthausen, Tempelfelde, Trampe und Tuchen-Klobbicke des Amtes Biesenthal-Barnim (Erläuterung und Plan), DPU 1997



Angaben zum Schutzgut Flora/Fauna/Biotope

- Biotopkartierung Stadt Eberswalde (Planzeichnung), HNE Eberswalde 2011
- Fachbeitrag Fauna – Brutvögel und Fledermäuse zum Umweltbericht der Stadt Eberswalde (Erläuterung und Planwerk), FH Eberswalde 2008
- Artenschutzfachbeitrag für das Bauvorhaben „Grundhafter Ausbau der L 293 Biesenthal-Eberswalde/Finow, trias Planungsgruppe 2006

Angaben zum Schutzgut Mensch

- Lärmaktionsplan für die Stadt Eberswalde, Planungsgemeinschaft Planungsbüro Hunger/SVU/cdf 2008

Angaben zum Schutzgut Luft /Mensch

- Luftreinhalteplan/Aktionsplan für die Stadt Eberswalde, Planungsgemeinschaft Planungsbüro Hunger/SVU/Ing.-büro Lohmeier GmbH&CO. KG 2006

Angaben zu verschiedenen Schutzgütern

- umweltbezogene Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung vom Januar/Februar 2011 gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB folgender Schreiben:
 - Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ vom 15.12.2010,
 - Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum vom 28.12.2010;
 - Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg vom 04.01.2011,
 - Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände GbR vom 10.01.2011,
 - Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz vom 12.12.2010,
 - Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim vom 24.01.2011,
 - Landesbetrieb Forst Brandenburg vom 14.01.2011,
 - Landkreis Barnim vom 02.02.2011,
 - Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde vom 17.02.2011.
- umweltbezogene Stellungnahmen aus der Beteiligung vom Juli/August 2012 gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB folgender Schreiben:
 - Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg vom 25.07.2012,
 - Wasser- und Schifffahrtsamt Eberswalde vom 15.08.2012
 - Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde vom 20.08.2012,
 - Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim vom 21.08.2012,
 - Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände GbR vom 22.08.2012,
 - Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz vom 23.08.2012,
 - Landkreis Barnim vom 06.09.2012
 - Landesbetrieb Forst Brandenburg vom 11.09.2012,
- umweltbezogene Stellungnahmen aus der Beteiligung vom Juli/August 2013 gemäß § 4a Abs. 3 BauGB folgender Schreiben:
 - Wasser- und Schifffahrtsamt Eberswalde vom 22.07.2013
 - Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde vom 02.07.2013,
 - Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim vom 30.07.2013 und 08.07.2013,
 - Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände GbR vom 29.07.2013,
 - Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz vom 23.08.2013 und 02.09.2013,
 - Landkreis Barnim vom 15.08.2013
 - Landesbetrieb Forst Brandenburg vom 26.07.2013,

Während dieser öffentlichen Auslegung können von jedermann Anregungen zu dem vorliegenden Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde unberücksichtigt bleiben.

Auskünfte erteilt während der Sprechzeiten:

dienstags von 09.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
 donnerstags von 09.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr

im Stadtentwicklungsamt Frau Fritze (Telefon 64 616), Zimmer 6, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde.

Eberswalde, den 13.12.2013

gez. Boginski
 Bürgermeister



Stadt Eberswalde
 Der Bürgermeister

Bekanntmachung

Gemäß § 2 Abs. 3 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung vom 04.02.2008 (GVBl. II S. 38) werden hiermit die Namen des Wahlleiters sowie des stellvertretenden Wahlleiters für die am 25.05.2014 stattfindenden Kommunalwahlen bekannt gemacht:

Wahlleiter:

Herr Thomas Holzhauer

stellvertretender Wahlleiter:

Herr Robby Segebarth

Eberswalde, den 12.12.2013

gez. Boginski
 Bürgermeister



Stadt Eberswalde
 Umlegungsausschuss

**Umlegungsverfahren
 „Clara-Zetkin-Siedlung – Hinter der Fliederallee“
 2. Abschnitt gemäß §§ 45 ff. Baugesetzbuch**

Bekanntmachung über den Zeitpunkt der Unanfechtbarkeit der Vorwegnahme der Entscheidung Nr. 4 gemäß § 71 Abs. 1 BauGB

Die Vorwegnahme der Entscheidung Nr. 4 für das Umlegungsverfahren „Clara-Zetkin-Siedlung – Hinter der Fliederallee“ 2. Abschnitt ist am 15.11.2013 unanfechtbar geworden. Die Unanfechtbarkeit wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 72 Abs. 1 BauGB der bisherige Rechtszustand durch den in der Vorwegnahme der Entscheidung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt.

Die Vorwegnahme der Entscheidung kann, insbesondere bis zur Berichtigung des Grundbuchs bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Eberswalde bei der Stadt Eberswalde, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, von jedem eingesehen werden, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der

Stadt Eberswalde
 Umlegungsausschuss
 - Geschäftsstelle -
 PF 100 650
 16202 Eberswalde

oder zur Niederschrift bei der

Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Eberswalde
 Breite Straße 39
 Stadtentwicklungsamt
 16225 Eberswalde

einzu legen.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Eberswalde, 03.12.2013

gez. Mallon
 Der Vorsitzende



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Bauhof SG Friedhöfe

Grabstellenaufruf

Die Friedhofsverwaltung gibt bekannt, dass auf dem Waldfriedhof Eberswalde, Freienwalder Straße, 16225 Eberswalde, die Nutzungszeit folgender Wahlgrabstätten 2013 ausgelaufen ist.

Revier: HW

Reg.-Nr. EIV 44a/7 Lampel, Helene

Revier: 1. Dreieck

Reg.-Nr. EIV 7/20 Obel, Gerhard

Revier: 3. Dreieck

Reg.-Nr. UIII 14/3 Sommerfeld/Rochus

Revier: 11

Reg.-Nr. WII 14/82 Richter, Margarete

Revier: 12

Reg.-Nr. EV 15/32 Groß, Frieda
EV 18/33 Stöhr, Lars
EV 19/33 Amberiadis, Georgius
EV 20/33 Seidlitz, Charlotte
EV 22/34 Loreck, Meta
EV 32/36 Jann, Paul
EV 3/50 Masur, Lieschen
EV 35/36 Akelbein, Johannes
EV 37/37 Rosenow, Johannes
EV 43/38 Höhns, Liesbeth
EV 49/39 Meier, Willi
EV 56/41 Lukaszewski, Kurt
EV 59/41 Lachmann, Minna
EV 6/31 Steindorf, Walter
EV 63/42 Ahlborn, Hedwig
EV 64/42 Woggon, Franziska
EV 73/44 Schmuhl, Erna
EV 75/44 Thieme, Franz
WI 113a/90 Borchart, Gertrud
WII 11/86 Zimmermann, Frieda

Revier: 14

Reg.-Nr. WII 84/67 Kröger, Elisabeth

Revier: 15

Reg.-Nr. WII 14/3 Mielke, Alfred
WII 38/47 Braun, Erwin

Revier: 16

Reg.-Nr. WII 30/72 Boecker, Kurt
WII 94/79 Richter, Erna

Revier: 18

Reg.-Nr. UIII 26/22 Pietsch, Günter
UIII 27/22 Grabert, Fritz
UIII 36/23 Klawe, Gertrud
UIII 38/24 Gramsch, Wolfgang
UIII 50/26 Otto, Charlotte
UIII 51/10 Masuch, Christel
UIII 53/26 Schwartz, Ernst
UIV 204/51 Ebersbach, Lotte
UIV 258/62 Göring/Rummler

Revier: 19

Reg.-Nr. EIII 7/65 Köster, Elfriede

Revier: 23

Reg.-Nr. WI 10/19 Krieger/Penzlin

Revier: 25

Reg.-Nr. EIV 8/40 Kasner/Liber
WI 19/24 Wolff/Honig

Revier: 28

Reg.-Nr. EV 12/3 Dietz/Winter
EV 28/109 Richter, Rudolf
UI 3/11 Dommaschk, Günter
UI 31/20 Werlich, Ilse

UVI 32a/12 Hornich, Cäcilie
UVI 33/12 Knuth, H.-Jürgen
UVI 34/12 Taplik, Peter
UVI 36/12 Schmidtke, Ursula
UVI 37/12 Schwabe, Gerda
WI 3/26 Forki, Salome

Revier: 29

Reg.-Nr. UII 1/1 Brachlow, Ernst
UII 309/13 Bartsch, Erich

Revier: 30

Reg.-Nr. EIV 16a/79 Kaddatz, Herta
EIV 176/76 Schneider

Revier: 31

Reg.-Nr. WIII 31/5 Litfin, Margarete

Revier: 34

Reg.-Nr. EIV 22/139 Beutel, Anna

Revier: 35

Reg.-Nr. EIV 107a/165 Werschy/Masch
EIV 186a/173 Döring, Edith
EIV 6/105 Friedrich, Agnes

Revier: 36

Reg.-Nr. EIV 29/208 Kureck, Justina
EIV 41/210 Poltrock, Klara
EIV 7/110 Bischoff, Johanna
EIV 67/198 Wessel, Helene
WII 72/21 Peters, Georg
WIV 3/20 Bublitz, Max

Revier: 38

Reg.-Nr. EIV 1/246 Scheu, Gisela
UI 16/80 Schirrow, Anneliese
UI 25/81 Orlik, Ingeborg

Revier: 39

Reg.-Nr. WIII 1/13a Zehler/Schröder
WIII 3/22 Fleeer, Gertrud

Revier: 42

Reg.-Nr. EIV 9/180 Grunz/Resech
WI 8/57 Samland/Biederick
WI 8/64 Bohn, Dorothea

Revier: 42u

Reg.-Nr. EIV 100/192 Beyer, Ursel
EIV 12/196b Künkel, Elisabeth
EIV 16/186 Schütze/Vollmer
EIV 32/187 Lüdke, Lieselotte
EIV 52/189 Döfel/Lecki
EIV 91/192 Rüsck, Ursula

Revier: 43

Reg.-Nr. EIV 61/238 Wunderlich/Weidinger
EIV 8/10 Norek, Lieselotte

Revier: 46

Reg.-Nr. EIV 50/213 Arendt/Dräger

Revier: 47

Reg.-Nr. EIV 25/378 Schade, Johann
EIV 9/376 Wegner

Revier: 48

Reg.-Nr. EIV 25/245e Lohse, Karl
EIV 63/245j Drenske/Weber

Revier: 51

Reg.-Nr. EIV 56/398 Neumann, Marie

Die Nutzungsberechtigten haben bis zum **30.09.2014** die Möglichkeit, das Nutzungsrecht an den Grabstellen zu verlängern bzw. wiederzuerwerben.

Nach Ablauf der Frist können die Grabstellen in den Revieren:

- Hauptweg
- 1. und 3. Dreieck
- Revier 11 - 39



durch die Friedhofsverwaltung anderweitig vergeben werden.

In den Revieren 42 bis 51 kann das Nutzungsrecht an den Grabstellen nicht verlängert werden, da diese Friedhofsfläche mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.03.2011 geschlossen werden. Neue Nutzungsrechte werden nicht vergeben.

Eberswalde, den 06.12.2013

gez. Heidenfelder
Amtsleiterin Bauhof

I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 14.11.2013

Vorlage: BV/1047/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
3. Nachtragsvereinbarung zur Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Ausbau der Erich-Mühsam-Straße in Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 318/53/13**
Der 3. Nachtragsvereinbarung für die Baumaßnahme Ausbau der Erich-Mühsam-Straße in Eberswalde, in Höhe von 26.845,50 €, wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Nachtragsvereinbarung mit der Firma Straßen- und Tiefbau GmbH Aschoff aus Templin zu schließen.

Vorlage: BV/1049/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof
Lieferung von LED-Aufsatzleuchten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 319/53/13**
Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Lieferung von LED-Aufsatzleuchten in Höhe von 57.655,50 € an die Firma

GBS GmbH Albstadt
Vogelsangstraße 56
72461 Albstadt.

Vorlage: BV/1051/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof
Leasing einer Fahrbahnkehrmaschine

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 320/53/13**
Dem Vergabevorschlag gemäß VOL - Leasing einer Fahrbahnkehrmaschine

Liefertermin:	26.09.2014
Vertragslaufzeit:	60 Monate
Monatliche Leasingrate:	2.466,19 €
Gesamtsumme:	147.971,40 €

wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma

Bucher Schöring GmbH
Schöringstraße 3
30452 Hannover

zu erteilen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 20.11.2013

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 21.11.2013

Vorlage: BV/1042/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
2. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung - Niederschlagswasser der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 51/538/13**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung - Niederschlagswasser der Stadt Eberswalde.

Vorlage: BV/1045/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
1. Änderung zum Baubeschluss Neubau Brücke über die Schwärze im Zuge der Schicklerstraße

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 51/539/13**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 1. Änderung zum Baubeschluss Neubau der Brücke über die Schwärze im Zuge der Schicklerstraße.

Vorlage: BV/1043/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Der Wahlleiter
Wahlkreiseinteilung Kommunalwahlen 2014

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 51/540/13**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, das Wahlgebiet Stadt Eberswalde für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung am 25.05.2014 in zwei Wahlkreise einzuteilen.

Es werden folgende Wahlkreise gebildet:

- Wahlkreis (WK) I: Gemarkung Finow, bestehend aus den Ortsteilen Brandenburgisches Viertel, Finow und Gemarkung Spechthausen, bestehend aus dem Ortsteil Spechthausen (= 15.988 Einwohner, Stand 31.12.2012)
- Wahlkreis (WK) II: Gemarkung Eberswalde, bestehend aus den Ortsteilen Eberswalde 1 und Eberswalde 2, Gemarkung Sommerfelde, bestehend aus dem Ortsteil Sommerfelde, Gemarkung Tornow, bestehend aus dem Ortsteil Tornow (= 24.085 Einwohner, Stand 31.12.2012)

Vorlage: BV/1039/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Mitgliedschaft im GEFMA Deutscher Verband für Facility Management e. V.

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 51/541/13**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einen Aufnahmeantrag für eine Mitgliedschaft der Stadt Eberswalde im GEFMA (German Facility Management Association) Deutscher Verband für Facility Management Verein zu stellen und diesem nach positiver Aufnahmeentscheidung als Mitglied mit einem Jahresbeitrag von 250,00 Euro beizutreten.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, der 26.11.2013

gez. Boginski
Bürgermeister

II Nichtamtlicher Teil

Bürgermeister lädt ein zum Neujahrsempfang

Die Stadt Eberswalde hält an ihrer Tradition fest und lädt zum Jahresbeginn ihre Bürgerinnen und Bürger zum Neujahrsempfang ein. Dieser findet am 11. Januar in der Feuerwache Eberswalder Straße statt. Musikalisch umrahmt vom Musikzug der Bernauer Feuerwehr und der A-Cappella-Band „medlz“ können Besucher drei Stunden lang Feuerwehr live er-

leben und hinter die Kulissen der Brandschützer schauen. Für alle ist etwas dabei: von der Besichtigung der Feuerwache, Vorführungen von Löscharbeiten und Rettungsaktionen bis hin zu Quiz und Basteln, Anprobieren von Feuerwehruniformen oder einer Orientierungsübung in einem vernebelten Raum. Speisen und Getränke sind wie in den vergangenen Jah-

ren kostenfrei, der Kaffee trägt zum ersten Mal aber das Siegel FAIRTRADE (Eberswalde bewirbt sich als erste Stadt in Brandenburg um den Titel „Fairtrade-Stadt“.) Auch für die Anreise ist gesorgt: Obusse der Linie 861 und 862 fahren in der Zeit von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr für die Gäste des Neujahrsempfangs kostenlos.

Zusätzliche Busse gibt es aus den Ortsteilen Clara-Zetkin-Siedlung, Tornow (über Sommerfelde) und Spechthausen (hält an allen auf der Strecke liegenden Haltestellen). Die kostenfreie Hinfahrt aus allen Ortsteilen erfolgt um 14.30 Uhr, die Rückfahrt jeweils ab Haltestelle Forsthaus, Eberswalder Straße um 19.15 Uhr.



medlz goes Eberswalde

Die medlz, das sind: Silli, Nelly, Mary und Bine. Mit ihrem dritten Album „Unsere Zeit“ legten die Pop-Ladies aus Dresden zuletzt einen handfesten Beweis dafür vor, dass sie aus der Top-Elite der europäischen A Cappella-Szene nicht mehr wegzudenken sind. Eine Frauen-A Cappella-Band, die sich sehen und hören lassen kann. Die größten Hits der letzten 20 Jahre machen die gleichnamige Show zu einer Zeitreise



durch die Top 10 der deutschen Charts. Von „Nothing compares to you“ bis „Satellite“ – vom „Ketchup-Song“ bis „Allein allein“. Sie interpretieren jeden dieser Hits mit einem so satten Sound, dass der Zuhörer an keiner Stelle Instrumente vermisst. Darunter: eine fesselnde Version von „Das Boot“. Ebenso nicht zu verachten: Ihre frisch-freche sächsische Art. Das wird garantiert kein langweiliges Konzert!



Neujahrsempfang

Ein herzliches Willkommen an alle Bürgerinnen und Bürger, Freunde und Partner der Stadt Eberswalde



am Samstag, 11. Januar 2014
von 16 - 19 Uhr (Einlass ab 15 Uhr)

**in der Feuerwache der Berufsfeuerwehr
in der Eberswalder Straße 41 a**

- Neujahrsrede des Bürgermeisters
- Besichtigung der Feuerwache
- Kinderaktionen im ganzen Haus
- Vorführungen am Schlauchturm
- A Cappella - Klänge von den „medlz“/Dresden
- Spendensammlung für die Jugendfeuerwehren

www.eberswalde.de
Tel. 0 33 34 - 6 45 20

Stadt
Eberswalde



Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

Ich hoffe, wenn Sie dieses Amtsblatt lesen, ist die Hektik der letzten Wochen gewichen und Sie können Weihnachten ungestört genießen. In diesen Stunden aber lohnt der Blick zurück – auf ein ereignisreiches Jahr 2013. Auch in den vergangenen Monaten sind wir weiter vorangekommen, konnten wir gemeinsam unsere Stadt attraktiver gestalten, wofür die Vielzahl von frisch sanierten Straßen beispielhaft ist. Wir waren Gastgeber für das großartige Festival „Sound City“, von dem zu Recht noch lange geschwärmt wurde.

Durch Bundespräsident Joachim Gauck wurde uns bei seinem Besuch im November bescheinigt, dass wir eine einzigartige Erinnerungskultur in Eberswalde geschaffen haben. Allen, die sich für unsere Stadt engagierten, möchte ich hiermit noch einmal herzlich danken. 2013 konnten wir wichtige Projekte weiter vorantreiben, die wir im kommenden Jahr fertig stellen werden. Ich erinnere nur an die Stadtpromenade am Finowkanal, das Museum, das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio oder die Grundschule Schwärzese.

Zuvor aber möchte ich Sie auf zwei Termine in den kommenden Tagen aufmerksam machen, die gut geeignet sind, das alte Jahr ausklingen zu lassen und ins neue Jahr mit frischem Elan zu starten. Zum einen möchte ich Sie einladen zum Weihnachtssingen am 23. Dezember auf dem Marktplatz und zum anderem zu unserem traditionellen Neujahrsempfang. Wie jedes Jahr soll dieser auch im kommenden Januar an einem besonderen Ort stattfinden. Deshalb haben wir uns für unsere Eberswalder Berufsfeuerwehr entschieden, wo Sie am 11. Januar ein buntes Programm erwartet. Dort können Jung und Alt in Feuerwehrautos und -uniformen klettern, Löschübungen beiwohnen oder sich einfach von der A-cappella-Band „medlz“ unterhalten lassen. Ich würde mich freuen, Sie dabei begrüßen zu können und wünsche Ihnen für die kommenden Tage geruhsame und gesellige Stunden im Kreis Ihrer Familie, ein frohes Fest und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr

 Friedhelm Boginski

© senofoto - Fotolia.com

Prof. Gunther Wolff – Ehrenbürger von Eberswalde

Prof. Gunther Wolff ist der 22. Ehrenbürger der Stadt Eberswalde. Auf einer Festveranstaltung in der Eberswalder Hochschule für Nachhaltige Entwicklung wurde ihm diese Ehre am 27. November posthum verliehen. In Anwesenheit seiner Töchter, der Stadtverordneten und der Hochschulleitung erinnerte Bürgermeister Friedhelm Boginski an die Lebensleistung des im Februar Verstorbenen. „22 Ehrenbürger in knapp 200 Jahren, das zeigt, die Eberswalderinnen und Eberswalder wählen mit Bedacht aus, zeigt aber auch, dass mit dieser Ehre nur ganz wenige bedacht werden“, so der Bürgermeister in seiner Laudatio. Er verwies darauf, dass es für eine Ehrenbürger-



Gunther Wolffs Töchter, Gabriele Morgenroth und Bettina Wolff beim Eintrag in das Buch der Ehrenbürger der Stadt (von links).

schaft nicht ausreiche, „nur in Eberswalde geboren zu sein, oder in Eberswalde zu leben und zu arbeiten. Man muss Herausragendes für diese Stadt geleistet haben.

Prof. Gunther Wolff, geb. am 5. Februar 1930, gestorben am 20. Februar 2013, war eine solche herausragende Persönlichkeit“, so das Stadt-

haupt. Zu seinen Verdiensten gehörten vor allem die Gründung der Fachhochschule in Eberswalde 1992 und damit die Wiedergeburt der wissenschaftlichen Lehre und Forschung in der Stadt. „Eberswalde ist durch seine Hochschule vielfältiger, bunter, ideenreicher geworden. Sie ist eine der großen Arbeit- und Impulsgeber und ein bedeutender Imagefaktor für unsere Stadt. Sie hat unser Antlitz, das Leben in Eberswalde aufgewertet und dauerhaft verändert“, erklärte der Bürgermeister, der darüber hinaus Wolffs bürgerschaftliches Engagement würdigte und dabei die Unterstützung des Bündnisses für ein tolerantes Eberswalde, des Netzwerkes gegen

Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit und für Pluralismus hervorhob. Ebenso dessen Engagement für den Choriner Musiksommer. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hatte auf ihrer Sitzung am 26. September 2013 einstimmig beschlossen, Prof. Gunther Wolff zum Ehrenbürger Eberswaldes posthum zu ernennen. Erster Ehrenbürger der Stadt war 1817 der engagierte Bankier David Schickler. Es folgten Politiker wie Ludwig Sandberg, Kirchenvertreter wie Erich Schuppan und im Jahr 2008 der Künstler Paul Wunderlich. Unter den Geehrten sind auch Forstwissenschaftler wie Bernhard Danckelmann oder Adam Schwappach.

Con Passione feiert Jubiläum

Das Eberswalder Flötenorchester hat sein 50-jähriges Bestehen gefeiert. Auftritte beim Rosenmontag in Köln und dem Leipziger Tonfest standen und stehen auf ihrem Spielplan, genau wie unzählige Feiern in der Waldstadt. „Sie sind in den vergangenen Jahrzehnten weit herumgekommen. Mit ihrer Musik sind

sie dabei auch ein Botschafter für Eberswalde“, würdigte Bürgermeister Friedhelm Boginski das Orchester, das mehr als 40 Jahre ein Spielmannszug war. Dem Verein dankte er zudem für seine Jugendarbeit. Viele Eberswalder hatten im Spielmannszug eine musikalische Heimat gefunden. Und so waren auch Mit-

streiter der ersten Stunde zur 50-Jahrfeier in den Festsaal am Forßmann-Krankenhaus gekommen, so auch Manfred Kirthaler, der die Kapelle 1963 gegründet hatte. Darnach waren die Musiker Teil der BSG Turbine Eberswalde. Über die Jahre hat sich aber einiges für die Spielleute der Stadt geändert. Straßenmärsche sind kaum noch gefragt. Vor zwei Jahren hat deshalb Kirthalers Nachfolger, Orchesterleiter Thomas Berndt, aus dem Traditionensemble ein Flötenorchester geformt. Unter dem Namen „Con Passione“ leitet Dirigent Berndt nun die Eberswalder als Flötenorchester mit modernem Repertoire.



Foto: Frank Wollgast/ Blitz

Große Zustimmung für „Eberswalde 2030“



Abstimmung am 9. Dezember im Paul-Wunderlich-Haus.

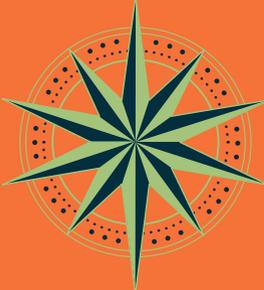
Die 2. Runde des Stadtforums „Eberswalde 2030“ fand am 9. Dezember im gut besuchten Paul-Wunderlich-Haus statt. Der Einladung der Stadt zum öffentlichen Dialog und zur Abstimmung über die Prioritäten für die künftige Stadtentwicklung waren etwa 100 Eberswalderinnen und Eberswalder gefolgt. Dabei konnten sie über 85 Projektideen abstimmen, die im Rahmen des ersten Stadtforums am 13. November gesammelt worden waren. Es zeigte sich, dass besonders der Finow-Kanal das Potenzial zum Alleinstimmungsmerkmal Eberswaldes hat und Projekte zu seiner Nutzung

von den Anwesenden als prioritär eingestuft wurden.

Die größte Zustimmung erhielt das Projekt „Erarbeitung eines wohnungspolitischen Konzeptes mit Leitlinien insbesondere für die WHG“. Vorgabe dabei: Leerstand intelligent zu nutzen, Zwischennutzungen zu ermöglichen, neue Wohnformen zu unterstützen und Brachflächen als Gemeinschaftsgärten zur Verfügung zu stellen. Auf Platz 2 folgte das Projekt „Weitere Sanierung der Schleusen und Entschlammung des Finow-Kanals“. Bürgermeister Friedhelm Boginski dankte den Anwe-

senden für ihre Beteiligung, die „wichtige Impulse für die weitere Diskussion über die zukünftige Entwicklung Eberswaldes“ geliefert habe. Damit könne jetzt „das Stadtentwicklungskonzept fortgeschrieben und Eberswalde fit für die Herausforderungen der kommenden Jahre gemacht werden“, erklärte Baudezernentin Anne Fellner.

Die Ergebnisse aus den beiden Stadtforen sollen in das Stadtentwicklungskonzept »Strategie Eberswalde 2030« einfließen, das im ersten Quartal 2014 den politischen Entscheidungsträgern der Stadt vorgelegt wird.

Die Ergebnisse	Rang	Punkte	Projekt	Projekt-nummer
 Stadtforum Eberswalde 2030	1	49	Erarbeitung eines wohnungspolitischen Konzeptes mit Leitlinien insbesondere für die WHG. Darin: > Leerstand intelligent nutzen und Zwischennutzungen ermöglichen > Neue Wohnformen unterstützen (Baugruppen, generationsübergreifendes Wohnen, Wohnen und Arbeiten) durch Beratung und Kooperation > Brachflächen als Gemeinschaftsgärten zur Verfügung stellen	1
	2	41	Weitere Sanierung der Schleusen, Entschlammung des Kanals	46
	3	40	Neugründung Stadtwerke für Versorgungssicherheit	4
	4	26	Sicherungskonzept für die Industriedenkmale erarbeiten (Papierfabrik, Borsighalle, Waggonfahrstuhl, MEW Heegermühle, Tischlerei Blankenburg)	48
	5	18	Werbung Arbeitskräfte und Firmen (weiche Standortfaktoren: Kultur, Kreativwirtschaft, auch unterstützen, Bildungsvielfalt, Jugendangebote)	9
	5	18	Aufbau und Ausbau der wassertouristischen Infrastruktur	47
	7	14	Bahn: Lobbyarbeit für 30-Minuten-Takt RE 3	25
	8	10	Papiermuseum in der Papierfabrik retten	50
	8	10	Fassadenbegrünung, „Blüh-Gärten“ für Insekten auf öffentlichen Flächen, Baumpatenschaften, Obstbäume auf öffentlichen Flächen	60
	10	9	Grüninsel auf dem Bahnhofsvorplatz herstellen	26
10	9	Innenstadtgestaltung für ältere Menschen > bezahlbare und barrierefreie Wohnräume > Straßenbeleuchtung > barrierefreie Gestaltung des Umfeldes und der Räumlichkeiten von Cafés, Restaurants und Kultureinrichtungen	71	



Eberswalde erinnert an Amadeu Antonio

Gedenken an Amadeu Antonio

Am Todestag von Amadeu Antonio wurde in Eberswalde an dessen Ermordung vor 23 Jahren gedacht. Dazu hatten sich auf Einladung zahlreicher Initiativen, Freunde, Familienangehörige, Stadtverordnete und Bürger an der Stelle versammelt, an welcher der angolische Vertragsarbeiter von Rechtsradikalen so schwer verletzt wurde, dass er am 6. Dezember 1990 starb. In einer kurzen Ansprache erinnerte Bürgermeister Friedhelm

Boginski daran, wie diese Tat aber vor allem die Auseinandersetzung mit rechtem Gedankengut Eberswalde verändert habe. Heute sei „Eberswalde eine tolerante und weltoffene Stadt, in der rechtes Gedankengut, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus nicht geduldet werden.“ Das Stadtoberhaupt mahnte, dass die Gefahr von Rechts nicht gebannt sei, und die Demokraten deshalb zusammen stehen müssten. „Gegen die Versuche, Stimmung

gegen Asylbewerber und Flüchtlinge zu machen, setzen wir in Eberswalde ganz bewusst eine Willkommens- und Teilhabekultur, das sind wir auch Amadeu Antonio schuldig.“

Im November 2012 hatte die Eberswalder Stadtverordnetenversammlung ein Gedenkprojekt Amadeu Antonio verabschiedet. Im kommenden Jahr am 5. Juli wird im Zentrum der Stadt das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio eröffnet.



Straßeneröffnungen zum Jahresende

In den zurückliegenden Wochen wurden die Bauarbeiten in der Ludwig-Sandberg-Straße, der Blumenwerderstraße, der Wilhelmstraße, der Zimmerstraße sowie der Mühsamstraße beendet und die Straßen den Anwohnern übergeben. Nun kann der Verkehr wieder flüssig fließen und die ansässigen Unternehmen sind wieder gut erreichbar.

Ludwig-Sandberg-Straße eröffnet

Am 26. November hat Baudezernentin Anne Fellner gemeinsam mit dem Vorsitzenden des städtischen Bauausschusses, Wolfgang Sachse, die Straße freigegeben. „Ich freue mich, dass die Verbindung von der Eisenbahnstraße zum Ärztehaus in der Ludwig-Sandberg-Straße nun auch barrierefrei befahrbar ist“, so Baudezernentin Fellner.

Das etwa 80 Meter lange Verbindungsstück erhielt eine knapp fünf Meter breite Fahrbahn und zu beiden Seiten gepflasterte Parkstreifen sowie Gehwege. Je zwei Spitzahorne bilden künftig die Eingangstore zu der frisch ausgebauten Straße. Sechs Winterlinden werden Schatten und Grün über dem östlichen Gehweg spenden. In den Abendstunden erhellen drei neue Straßenleuchten der Firma Spezialgeräte- und Leuchtenbau Finow GmbH die Straße. Das Regenwasser leitet nun ein ebenfalls neu gebauter Kanal unter der Straße ab. Finanziert wurde der Straßenausbau zu zwei Dritteln aus der Städtebauförderung von Land und Bund sowie aus Mitteln der Stadt Eberswalde.

Blumenwerderstraße für den Verkehr freigegeben

Am 4. Dezember wurde durch Bürgermeister Friedhelm Boginski die Blumenwerderstraße wieder für den Verkehr freigegeben. Die 120 Meter lange Verbindung von Eisenbahn- und Kantstraße wurde in den letzten Wochen mitsamt Regenwasserkanal durch die Straßen- und Tiefbau GmbH Tharo komplett ausgebaut. Das Stadtoberhaupt erinnerte an die Geschichte und die Namensgebung der Straße im Jahr 1889 und dankte den beteiligten Firmen für ihren Einsatz, „denn nun kann der Verkehr wieder flüssig fließen“, freute er sich für die Anwohner und Eberswalde. Fünf Meter breit wurde die Fahrbahn aus Asphaltbeton hergestellt. Nebenher verlaufen beidseitig je zwei

Meter breit gepflasterte Parkstreifen aus Granitsteinen. Auf einer Breite von 3,15 Metern führt ein Gehweg aus Betonsteinpflaster durch die Straße, die mit 18 Säulenhornen bepflanzt wurde. Finanziert wurde der 390.000 Euro teure Ausbau zu zwei Dritteln aus der Städtebauförderung von Land und Bund, ein Drittel brachte die Stadt Eberswalde auf.

Mühsamstraße teileröffnet

Der Ausbau der Eberswalder Erich-Mühsam-Straße zwischen Goethestraße und Danckelmannstraße ist abgeschlossen. Bürgermeister Friedhelm Boginski hat diesen Straßenabschnitt am 6. Dezember wieder für die öffentliche Nutzung freigegeben. „Was lange währt, wird gut“, erinnerte das Stadtoberhaupt an den langen Planungsprozess, der dem im April begonnenen Ausbau der Straße vorausgegangen war. „Letztlich konnten wir alles zu einem guten Ende bringen“, betonte er in Anwesenheit zahlreicher Stadtverordneter und Anwohner. Ausgebaut wurde die Erich-Mühsam-Straße auf einer Länge von circa 150 Metern durch die Straßen- und Tiefbau GmbH Aschoff aus Templin. Die Fahrbahn wurde 7,25 Meter breit gepflastert. Zu beiden Seiten wird das Parken möglich und erlaubt sein. Als Anliegerstraße wurde die Erich-Mühsam-Straße entsprechend der städtischen Straßenbaubeitragsatzung zu 60 Prozent von den Anliegern finanziert. Die Stadt Eberswalde trägt die übrigen 40 Prozent. Zu zwei Dritteln wird der Anteil der Stadt aus dem Programm „Stadtumbau Ost“ gefördert. Insgesamt betragen die Ausbaukosten 875.000 Euro

Wilhelmstraße geöffnet

Die Wilhelmstraße kann nun wieder komplett von der Friedrich-Engels- bis zur Bergerstraße durchfahren werden. Am 10. Dezember hat Baudezernentin Anne Fellner das südlich der Eisenbahnstraße gelegene

Teilstück nach seinem Neubau für den Verkehr freigegeben. „Die Wilhelmstraße kann fristgerecht wieder geöffnet werden, auch weil der Tiefbauunternehmer kontinuierlich mit voller Personalstärke an dem Projekt

Die Gehwege sind aus Betonsteinplatten und kleinen Granitwürfeln. Neu gepflanzt, wurden elf Winterlinden und zwei Säulenhornen, die ein Baumtor an der Friedrich-Engels-Straße bilden. Drei LED-Laternen

Zimmerstraße für den Verkehr freigegeben

Die sanierte Zimmerstraße kann seit dem 16. Dezember als Einbahnstraße wieder für den Verkehr genutzt werden. Dazu hatte sich



Bürgermeister Friedhelm Boginski, Bauausschussvorsitzender Wolfgang Sachse und Anwohner beim traditionellen Banddurchschnitt zur Freigabe der Blumenwerderstraße.

gearbeitet hat. Wenn nun die Anwohner und Anlieger sagen, dass alles gut lief, können wir uns da nur mit Dank anschließen“, zeigte sich Baudezernentin Fellner zufrieden. Die Arbeiten hatten Ende August begonnen. Anwohner Karlheinz Hentschel versicherte, er könne „nur Gutes sagen“ über den Verlauf der Bauarbeiten vor seiner Haustür. Als Rentner habe er diese stets „mitbeobachtet.“ Am feierlichen Banddurchschnitt hatte sich zudem Bauherr Wilhelm Schomaker beteiligt. Er richtet derzeit auf dem Gelände der ehemaligen Brauerei einen Einkaufsmarkt. Die Zufahrt zu dem Areal führt über die Wilhelmstraße.

Asphaltiert wurde die Fahrbahn der Wilhelmstraße auf einer Länge von achtzig Metern. Sie ist breit genug für aneinander vorbeifahrende Lkw. Etwa zehn Pkw könnten auf dem gepflasterten Parkstreifen entlang des im Bau befindlichen Einkaufsmarktes Platz finden. Ein moderner Kanal leitet das Niederschlagswasser in den der Eisenbahnstraße weiter.

beleuchten nun das südliche Ende der Wilhelmstraße. Die Gesamtkosten von 279.000 Euro tagen die Stadt, das Land Brandenburg und der Bund zu je einem Drittel. Die Arbeiten leisteten die Angermünder Straßen- und Tiefbau GmbH und die Elektro-Schröder GmbH nach Plänen der Ingenieurgemeinschaft Setzpandt sowie des Ingenieurbüros Schirrmeister. Tiefbauer Reiner Häusler hat 2013 mit seinem 30 Angestellten zählenden Betrieb an vier Baustellen in Eberswalde gearbeitet, darunter auch die Gutenberg- und die parallel zur Wilhelmstraße verlaufende Ludwig-Sandberg-Straße.

Im Jahr 1873 wurde die einstige Müllerstraße nach dem damals amtierenden Kaiser benannt. Seit 1992 heißt sie wieder Wilhelmstraße. Weitere Informationen über die „Straßennamen von Eberswalde“ liefert das gleichnamige, 2013 erschienene Buch des Vereins für Heimatkunde zu Eberswalde. Es ist in der Tourist-Information in der historischen Adler-Apotheke der Stadt erhältlich.

Baudezernentin Anne Fellner mit den beauftragten Unternehmern an der Ecke Bergerstraße verabredet. Damit erfolgte die letzte Straßenfreigabe durch die Stadt im Jahr 2013.

Die gut 180 Meter lange Zimmerstraße wurde auf einer Breite von 3,25 Meter asphaltiert. Beiderseits flankieren Parkstreifen aus Granitsteinen die Straße. Hierfür wurde das Pflaster der alten Fahrbahn wieder verwendet. Anfallendes Wasser fließt nun im neuen Kanal unter der Straße, durch den Abfluss der Bergerstraße, in den Finowkanal.

Sechs Diodenleuchten werden den Gehweg zwischen Berger- und Eisenbahnstraße erhellen.

Elf Winterlinden stehen längs des Bürgersteigs. Mit ihrer schmal wachsenden Krone fügen sie sich ins Bild der eng bebauten Zimmerstraße.

Finanziert werden zwei Drittel der Maßnahme aus dem Bund-Länderprogramm zur Städtebauförderung. Ein Drittel der Kosten von 361.000 Euro trägt die Stadt.



WHG-Club-Card 2014

Das Jahr 2013 ist fast wieder vorüber, Weihnachten steht vor der Tür und der Jahreswechsel liegt in greifbarer Nähe. Deshalb freuen wir uns ganz besonders Ihnen wie in jedem Jahr unsere WHG-Club-Partner 2014 vorstellen zu dürfen. Altbekannte Partner sind zu unserer großen Freude wieder vertreten, aber auch neue Partner können durch uns begrüßt werden. Es gibt wieder satte Rabatte für unsere WHG-Mieter, auf Ihren nächsten Einkauf oder bei der Freizeitgestaltung. Lassen Sie sich es nicht entgehen und stecken Sie die WHG-Club-Card sofort ins Portemonnaie und zeigen Sie sie bei unseren zahlreichen Partner vor.

Alle teilnehmenden Partner finden Sie auch auf unserer Internetseite www.whg-ebw.de, sowie monatlich im Eberswalder Amtsblatt.



WHG-Club-Card-Partner: 2013

	EP: Teletraumland (ausgenommen Werbe-/Aktionsware und reduzierte Artikel)
	Fleischerei Taßler
3 %	Schlüsseldienst Barnim
	TPS Umzüge
	Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
	Reisebüro Fern & Meer
4 %	TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)
	Juwelier Elling
	Zemke Autohaus Bernau GmbH (5% Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10% Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
	Autohaus Schley GmbH (5% auf Werkstattrechnungen, bis 20% auf Neuwagen)
5 %	Volkssolidarität Barnim e. V. (für den Bereich Essen auf Räder)
	Gillert Medizintechnik e.K.
	VIVATAS GmbH (für haushaltsnahe Dienstleistungen)
	OPTIC ORTEL (5% auf Hörgeräte-neuversorgungen, 15% auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
	Bitocolor Eberswalde GmbH
	Berger Optik (auf Hörgeräteversorgung)
6 %	„Küchenidee“ Eberling und Teichmann (auf den Hauspreis)
	INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
	finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier)
10 %	mita Die Fachleute - Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)
	Augenoptik Fischer
	Berger Optik (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)
	Coiffeur Cosmetic (auf friseur-exclusive Produkte von L'Oreal in allen Filialen)
11 %	Papiertiger Bürofachmarkt
15 %	OPTIC ORTEL (auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- und Aktionsangebote)
20 %	Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten wie Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln, Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)
Gültig: 01.2013 – 12.2013	
Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.	

WHG-Club-Card-Partner: 2014

- 3%**
- EP: Teletraumland (ausgenommen Werbe-/Aktionsware und reduzierte Artikel)
 - Fleischerei Taßler
 - Schlüsseldienst Barnim
 - TPS Umzüge
 - Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
 - Reisebüro Fern & Meer
- 4%**
- TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)
- 5%**
- Juwelier Elling
 - Autohaus Schley GmbH (5% auf Werkstattrechnungen, bis 20% auf Neuwagen)
 - Gillert Medizintechnik e.K.
 - OPTIC ORTEL (auf Hörgeräte-neuversorgungen)
 - Bitocolor Eberswalde GmbH
 - Berger Optik (auf Hörgeräteversorgung)
 - Casa bonita (ausgenommen Basic's)
- 6%**
- „Küchenidee“ Eberling und Teichmann (auf den Hauspreis)
 - Raum-Art Horstmann
- 10%**
- INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
 - finesse GmbH (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier)
 - mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)
 - Berger Optik (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)
 - Papiertiger Bürofachmarkt
 - INJOY International Sports- & Wellnessclubs (bei Buchung eines neuen Abo's - Neueinsteiger ein Gratismonat bei Abschluss eines neuen Mietvertrages)
- 15%**
- OPTIC ORTEL (auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
 - Augenoptik Fischer (auf alle Brillenfassungen)
- 20%**
- Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln / Montag - Sonntag bis 16 Uhr)



Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtstage, ein gutes Ankommen im Jahr 2014 und persönlich täglich eine Gelegenheit, die Ihnen und uns ein Lächeln in das Gesicht zaubert. Im Namen des Bürger-Kollegiums danken wir auch allen Leserinnen und Lesern der WHG-Seite für ihre „lesende“ Aufmerksamkeit.

Bleiben Sie uns bitte auch 2014 gewogen!

Die Schulleitung
Petra Eilitz
Marlen Panzer

Eberswalde, im Dezember 2013



betreuen vermieten
bauen verwalten

WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de

Advent, Advent – ein Lichtlein brennt

Einer Wohlfühl-Atmosphäre, die durch den flackernden und leuchtenden Kerzenschein in der Weihnachtszeit hervorgerufen wird, können nur die wenigsten widerstehen. Doch leider wird des Öfteren die von brennenden Kerzen ausgehende Gefahrenquelle nicht beachtet.

Mit den richtigen Tipps können Sie Ihre Adventszeit in vollen Zügen genießen.

- Lassen Sie brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt!
- Lassen Sie niemals Kinder oder Haustiere unbeaufsichtigt im Raum, wenn Kerzen brennen!
- Stellen Sie Kerzen nicht in unmittelbarer Nähe zu brennbaren Gegenständen auf und verwenden Sie immer feuerfeste Untersätze!
- Ihre Weihnachtsdekoration sollte nicht leicht entflammbar sein!
- Halten Sie für den Notfall immer eine Löschdecke, einen Eimer Wasser oder einen Feuerlöscher bereit!

Eine höhere Aufmerksamkeit sollte man den Weihnachtsbäumen und den Adventskränzen zukommen lassen, wenn sie schon getrocknet sind. Hier ist die Brandgefahr besonders hoch



Ingrid Balabanova@shutterstock.com

und im Umgang mit Kerzen sollte man Vorsicht walten lassen.

Haben Sie schon mal an einen Rauchmelder in Ihrer Wohnung gedacht? Rauchmelder warnen durch einen schrillen Signalton und können so Ihr Leben retten.

Sollte es trotz aller Vorsicht doch zu einem Brand kommen, ist es wichtig, dass Sie ausreichend durch eine Hausratversicherung und eine Haftpflichtversicherung versichert sind. In einem selbst verursachten Brandfall müssen Sie ohne Versicherungsschutz für alle entstandenen Schäden selbst aufkommen.

Achten Sie von Anfang an auf den richtigen Umgang mit brennenden Kerzen! So können Sie sorglos die Weihnachtszeit genießen.

Die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH wünscht Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit.



Vorweihnachtliche Stimmung bei der WHG



Weihnachten ist das Fest der Liebe aber auch des Gebens und der Zusammengehörigkeit. Deshalb haben die Azubis der WHG in diesem Jahr zwei Weihnachtsbäume für das betreute Wohnen in der Robert-Koch-Straße 14 und der Leibnizstraße 33 geschmückt und aufgestellt.

WHG-HAVARIE-NUMMER: Tel. 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG
Telefon 3020
info@whg-ebw.de





Zweckverband für Wasser- versorgung und Abwasser- entsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail: kontakt@
zwa-eberswalde.de
www.zwa-eberswalde.de

**Wir liefern Ihr
Trinkwasser und
entsorgen Ihr
Schmutzwasser**

Sprechzeiten:

Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur
Durchwahl:
**Sekretariat
des Verbandsvorstehers**
(03334) 209-100

**Sekretariat
Technischer Bereich**
(03334) 209-115

**Sekretariat
Kaufmännischer
Bereich**
(03334) 209-200

**Verkauf/
Verbrauchsabrechnung**
(03334) 209-220

Anschlusswesen
(03334) 209-186

**Bei Störungen und
Havarien sind wir rund
um die Uhr für Sie da:
(03334) 58 190**

Diese ZWA-Seite steht Ihnen
auch im Internet unter
www.zwa-eberswalde.de
zum Nachlesen zur Verfügung.

Aus der 90. ordentlichen Verbandsversammlung

Entlastung für den Jahresabschluss 2012 erteilt

Am 13. November 2013 fand im Wald-Solar-Heim die 90. ordentliche Verbandsversammlung des ZWA Eberswalde statt. Unter anderem standen der Jahresabschluss für das Jahr 2012 sowie der Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 auf der Tagesordnung.



Das Präsidium: André Guse, Vorsitzender der Verbandsversammlung, Wolfgang Hein, Verbandsvorsteher (v.r.n.l.)

Für das Berichtsjahr 2012 wurde ein positives Bilanzergebnis in Höhe von 340,0 T€ erreicht. Der Verband kann somit auf eine weitere positive Entwicklung verweisen.

Der mit der Durchführung der Jahresabschlussprüfung 2012 beauftragte Wirtschaftsprüfer hatte keine berichtspflichtigen Feststellungen aus der Prüfung zum Jahresabschluss nach § 53 HGrG und erteilte einen uneingeschränkten **Bestätigungsvermerk**, der auszugsweise wie folgt lautet:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft.

...
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Im Schreiben der Kommunalaufsichtsbehörde vom 25.09.2013 heißt es dazu:

„Der Jahresabschluss und der Lagebericht vermitteln insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes. Der Lagebericht stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Der Abschlussprüfer hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss bietet keinen Anlass zu Beanstandungen.“

Der Beschluss über die **Feststellung des geprüften Jahresabschlusses** wurde einstimmig gefasst.

Dem schlossen sich die Beschlüsse über die Entlastung des Verbandsvorstehers, die Verwendung Gewinn/Verlust aus 2012 sowie die Bestellung des Wirtschaftsprüfers für 2013 an.

Sodann wurde die Gebührenkalkulation für 2014 erläutert.

In diesem Zusammenhang wurde auf den relativ stabilen Trinkwasserverbrauch und auf den strikten Sparkurs des

Verbandes verwiesen. Die Gebühren für Wasser und Abwasser bleiben 2014 unverändert.

Im Tagesordnungspunkt zur Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2014 wurden den Mitgliedern alle Details der Planung ausführlich erläutert.

Ein wichtiger Bestandteil des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2014 ist der Investitionsplan.

Im Bereich der Trinkwasserversorgung liegt in 2014 der Schwerpunkt in der Fortführung und Fertigstellung der begonnenen Baumaßnahmen. Hierzu gehören folgende Maßnahmen:

- WW Stadtsee – Errichtung eines Reinwasserbehälters
- Erneuerung der Trinkwasserleitung in Eberswalde, Ostend
- Stabilisierung der Trinkwasserversorgung im Versorgungsgebiet WW Joachimsthal mit Verbindungsleitung zur Ablösung des WW Neugrimnitz



Petra Walter, Kaufmännische Leiterin, erläutert die betrieblichen wirtschaftlichen Ergebnisse

Die Finanzierung der Vorhaben erfolgt anteilig aus EFRE-Fördermitteln, die sich aus 55 % der Netto-Baukosten ergeben und den vorhandenen Eigenmitteln. Für die Baumaßnahmen im Wasserwerk Stadtsee erfolgt darüber hinaus die Inanspruchnahme eines genehmigten Kredites.

Entsprechend der Trinkwasserversorgungskonzeption ist ebenso die Auswechslung der Trinkwasserleitung mit Vergrößerung der Dimension in DN 250 zum Erhalt der Versorgungssicherheit des Stadtteils Eberswalde, Ostend, erforderlich.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verbesserung der Versorgungssituation im Versorgungsgebiet der jetzigen Wasserwerke Joachimsthal und Neugrimnitz.

Im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung konzentriert sich die Investitionstätigkeit auf die Ertüchtigung und Erneuerung von Anlagen sowie auf die Durchführung von Abrundungsinvestitionen unter dem Aspekt der Kostenoptimierung.

Schwerpunkte in 2014 sind die Erneuerung der Kraftwärmekopplungsanlage (BHKW)-Anlage sowie die 1. Stufe des DEMON-Verfahrens auf der Kläranlage Eberswalde zur energieeffizienteren Schmutzwasserreinigung.

In Fortführung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2010 – 2015 erfolgt im nächsten Jahr die Schmutzwasserschließung in Eberswalde OT Finow, Kleines Berg.

Darüber hinaus setzt der ZWA Eberswalde in 2014 die begonnene Schmutzwasserschließung in den Straßenzügen Am Pfuhl und Gartenstraße in Eberswalde OT Finow fort.

Auch der Wirtschaftsplan für 2014 wurde von der Verbandsversammlung einstimmig verabschiedet.



Stefanie Maylahn, Gruppenleiterin Technischer Bereich, gab Erläuterungen zum Investitionsplan

★ Eine erlebnisreiche Adventszeit und ein stimmungsvolles Weihnachtsfest verbunden mit allen guten Wünschen für ein friedliches und erfolgreiches neues Jahr übermitteln wir auf diesem Weg allen unseren Kunden und Geschäftspartnern.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Wolfgang Hein
Verbandsvorsteher





Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

– eine Körperschaft des öffentlichen Rechts –

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

4. Januar Edgar Behnke, Bernau, 78. Geburtstag
Vorsitzender der Alten Meister Stiftung

Geburtstage

26. Dezember Günter Bartelt, Eberswalde, 80. Geburtstag
Senioren- und Sozialwerk

31. Dezember Hildegard Jauck, Bernau, 90. Geburtstag
Alte Meister Stiftung

8. Januar Frank Wenninger, Eberswalde, 65. Geburtstag
Innung des Tischlerhandwerks Barnim

17. Januar Wilfried Wegener, Eberswalde, 60. Geburtstag
Elektro-Innung Eberswalde/Barnim
Arnold Carl, Bernau, 85. Geburtstag
Alte Meister Stiftung

10-jähriges Betriebsjubiläum

1. Januar 1 a AutoService GmbH, Eberswalde
Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

25-jährige Betriebsjubiläen

1. Januar Manfred Becker, Malermeister, Eberswalde
Innung des Maler- & Lackiererhandwerks Barnim
Elektro Siewert, Günter Siewert, Bernau/OT
Schmetzdorf, Innung der Elektrohandwerke zu
Bernau

Danielle Marian, Beautydreams, Zehlendorf
Kosmetiker-Innung Brandenburg Nord/Ost

60-jähriges Betriebsjubiläum

1. Januar Salon „Rudi“, Uwe Steinicke, Bad Freienwalde
Innung des Friseurhandwerks Barnim

50-jährige Meisterjubiläen – Goldene Meister

27. Dezember Karl-Helmut Spolert, Bäckermeister, Eichhorst
Joachim Zimmermann, Bäckermeister,
Eberswalde



Die Bäcker- & Konditoreninnung Barnim Körperschaft des öffentlichen Rechts



Traditionelle Stollenverkostung

Alle Jahre wieder ... so fand auch in diesem Jahr am 3. Dezember die traditionelle Stollenverkostung der Bäcker & Konditoreninnung Barnim im Rahmen des regionalen Weihnachtsmarktes in der Eberswalder Sparkasse statt. 3 Innungsbäcker, Björn Wiese aus Eberswalde, Bernd Hakenbeck aus Friedrichswalde und Robby Haupt aus Melchow ließen ihre Stollen u.a. Schoko-, Walnuss-



und Nougatstollen, aber auch die traditionellen Rosinen- und Mandelstollen vom

Publikum verkosten. Wer Geschmack fand konnte die Stollen gleich vor Ort käuflich erwerben. Die Landbäckerei Hakenbeck präsentierte einen ganz neuen Stollen – die Bergwerkstolle. Das ist ein traditioneller Schnittstollen, der nicht nur mit Butter sondern auch mit Butterschmalz und Schweineschmalz gebacken wird. Und ganz wichtig sind die „Rosinen, die eine Nacht im Arak

geschlafen haben. Dieser Stollen ist verführerisch, einzigartig und macht süchtig“, so Bernd Hakenbeck. Übrigens – sehr lecker! Auch wieder im Angebot der Landbäckerei ist der Cranberrystollen mit verbesserter Rezeptur – hier haben die Cranberries in Rotwein „geschlafen“ – mehr verriet der Bäckermeister allerdings nicht. Auch die Stammkunden von der Bäckerei Haupt aus Melchow haben auf die traditionelle Verkostung gewartet. „Wir kommen jedes Jahr zum Kosten und Kaufen – aber nur die traditionellen Stollen, so wie Butter-, Rosinen- oder Mandelstollen. Die schmecken bei Robby Haupt am besten.“ Ich konnte nicht widerstehen und habe bei allen drei Bäckern die Stollen verkostet – ich fand alle lecker!

Artikel und Fotos:
C. Fellmer, Mitarbeiterin
Marketing KH-Barnim

ANZEIGE



Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

2-Raum-Wohnung
Straße Schorfheide Straße 36,
16227 Eberswalde
Etage 1. OG/rechts
m² 52,46
Kaltmiete 251,81 €
(zzgl. Einbauküche und TV: 27,18 €)
zzgl. Nebenkosten 130,00 €
Kautions 755,43 €
bezugsfertig 01.02.2014
Voraussetzung –
Ausstattung gemalert, EBK, Balkon, Aufzug



4-Raum-Wohnung
Straße Potsdamer Allee 24,
16225 Eberswalde
Etage 1. OG/rechts
m² 67,30
Kaltmiete 323,04 €
zzgl. Nebenkosten 160,00 €
Kautions 969,12 €
bezugsfertig 01.01.2014
Voraussetzung –
Ausstattung gemalert, Balkon, Aufzug



Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.
Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann
Telefon 03334/3760417 Frau Schleinitz
Frau Heise

Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de

Unsere Sprechzeiten:
Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,
Do 9.00-12.00 Uhr
www.awo-eberswalde.de

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.



Weihnachtsgruß
Wir, die Arbeiterwohlfahrt Eberswalde, wünschen unseren Mieterinnen und Mietern, unseren Heimbewohnern und deren Angehörigen sowie unseren Geschäftspartnern ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und natürlich einen guten Start ins Jahr 2014. Auf diesem Wege möchten wir die Gelegenheit nutzen, um Ihnen für die angenehme Zusammenarbeit in der Vergangenheit zu danken.



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft Barnim, zu den Innungen und zu den Vorteilen einer Innungsmitgliedschaft finden Sie auf unserer Internetseite www.kh-barnim.de.

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Breite Straße 46,
(Eingang von Judenstr.)
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Mi 14-16 Uhr,
Fr 10-12 Uhr,
nach Vereinbarung
Telefon: 03334/236987
Fax: 03334/22026
E-Mail: fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.de
Internet: www.dielinke-barnim.de

FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitz.: Götz Trielöff

FDP

Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 6,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Mike Pfister
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr,
nach Vereinbarung
Telefon: 03334/282141
Fax: 03334/380034
E-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de
Internet: www.fdp-eberswalde.de

Bürgerfraktion Barnim

Geschäftsstelle: Eisenbahnstraße 51,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Conrad Morgenroth
Sprechzeiten: Mo 15-18 Uhr, Mi 9-12 Uhr,
Do 9-12 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/835072
Fax: 03334/366152
Funk: 0172/7825933
E-Mail: info@buergerfraktion-barnim.de
Internet: www.buergerfraktion-barnim.de

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Breite Straße 20,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Richard Bloch
Sprechzeiten: Mo und Di 11-17 Uhr,
sowie nach telefon. Vereinbarung
Telefon: 03334/22246
Fax: 03334/378116
E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de
Internet: www.spd-eberswalde.de
www.spd-finow.de

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Knuth Scheffter
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr, Di 8-10 Uhr,
Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/818606
E-Mail: info@cdu-eberswalde.de
Internet: www.cdu-eberswalde.de

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr
Telefon: 03334/384074
Fax: 03334/384073
E-Mail: kv.barnim@gruene.de
Internet: www.gruene-barnim.de

Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler

Fraktionsvorsitz.: Dr. Günther Spangenberg
Fraktionsbüro: Talweg 8,
16225 Eberswalde
Fax: 03334/237664
E-Mail: elaho@telta.de

Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Albrecht Triller
Fraktionsbüro: Biesenthaler Straße 14/15,
16227 Eberswalde
Ansprechpartner: Günter Schumacher
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr
Telefon: 03334/33019
E-Mail: a.triller@arcor.de

Fraktion Freie Wähler Barnim

Fraktionsvorsitz.: Jürgen Kumm
Fraktionsbüro: Akazienweg 9,
16225 Eberswalde

Fraktion DIE LINKE

Zu den neuerlichen Diskussionen um den Bürgerhaushalt

Nach einer gut besuchten Veranstaltung zum Bürgerhaushalt wurden unmittelbar Stimmen laut, die die jetzigen Regularien ändern wollen. Auch und gerade weil wir uns unter einem Bürgerhaushalt generell mehr vorstellen als ein Bürgerbudget, sind wir gegen eine weitere Reglementierung der derzeitigen Variante.

Warum kommen eigentlich diejenigen, die die Obergrenze für Einzelvorschläge absenken wollen, um mehreren Vorschlägen eine Chance zu geben, nicht auf die Idee, stattdessen das Gesamtbudget von derzeit 100.000,- € anzuheben. Wer es wirklich ernst damit meint, den Einwohnern Eberswaldes mehr Mitspra-

che an der Frage „Wofür gibt die Stadt ihr Geld aus“ einzuräumen, der muss einer schrittweisen Erweiterung der davon betroffenen Bereiche zustimmen und entsprechend für diese kontinuierlich mehr Geld dazu einstellen.

So würden wir nach und nach auch tatsächlich zu einem Haushalt gelangen, den der Stempel der Einwohner insgesamt und nicht nur den der Verwaltung und einiger Stadtverordneter prägt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein beschauliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2014.

Wolfgang Sachse, Fraktionsvorsitzender

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, das Jahr 2013 neigt sich seinem Ende und ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Das – christliche – Weihnachtsfest ist für viele und insbesondere unsere Kinder Höhepunkt und Abschluss des Jahres zugleich.

Mit dem Ende des Jahres rückt natürlicherweise auch das vor uns liegende Jahr verstärkt in unser Bewusstsein. Spätestens mit dem Neujahrstag ist das Jahr 2014 unseren Alltag eingezogen. Das neue Jahr wird ein Wahljahr! Am 25. Mai

werden wir unsere Stadtverordnetenversammlung und den Kreistag Barnim neu wählen und am gleichen Tag die Abgeordneten für das Europaparlament bestimmen. Im Herbst stehen dann Landtags- und Bürgermeisterwahlen an. Bevor wir uns dem Rummel des Wahljahres 2014 aussetzen, lassen Sie uns die Weihnachtsfest genießen, vielleicht schon beginnend mit Weihnachtssingen auf dem Eberswalder Marktplatz.

Conrad Morgenroth, stellv. Fraktionsvorsitzender

SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, bereits seit über einem Jahr wird an einem Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept gearbeitet. Dazu wurden unter anderem vier Klimatische mit lokalen Akteuren und Experten veranstaltet, die der Entwicklung von Szenarien und Leitbildern für den Bereich Energie und Klimaschutz dienen. Wir als SPD-Fraktion haben das Energie- und Klimaschutzkonzept insbesondere in den letzten Monaten vor seiner Verabschiedung sehr aktiv begleitet und unsere Ideen eingebracht. So geht auf unsere Initiative u. a. eine zukünftig 2-jährliche Evaluation und damit eine regelmäßige Fortschreibung des Konzeptes, ein 100-Bäume-Programm und die Verankerung des Querschnitts-themas Bildung zurück.

Einen weiteren Schwerpunkt für unsere Arbeit in den letzten Wochen bildete erneut das Thema der Schulsozialarbeit. Hier stehen wir nicht für eine pauschale, sondern für eine nachfrageorientierte Lösung und daher für eine Experten-Arbeitsgruppe. Hier kann sich fachlich mit den Bedarfen auseinandersetzen werden um auf dieser Grundlage weitere Schritte unternehmen zu können.

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle stellvertretend von unserer ganzen Fraktion ein frohes, besinnliches und fröhliches Weihnachtsfest im Rahmen Ihrer Familie wünschen. Genießen Sie die Feiertage als Zeit der Ruhe im Kreise Ihrer Liebsten. Ebenfalls wünsche ich Ihnen einen guten Beginn des Jahres 2014.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen auch im Namen der Mitglieder der CDU-Fraktion ein besinnliches und geruhiges Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2014, verbunden mit viel Gesundheit und fröhlichen Stunden.

Die Bilanz unserer Fraktionsarbeit im Jahr 2013 hat viele gute Ergebnisse aufzuweisen, die auch auf Grundlage Ihrer Hinweise und Anregungen erzielt werden konnten. Die CDU-Fraktion hat sich so z. B. für den weiteren Erhalt des Zoos, des Familiengartens und des Sportzentrums (baff) genauso wie für die



Verbesserung der Kinderbetreuung in den Kitas und Schulen bzw. für eine verbesserte Sozialarbeit eingesetzt. Wichtig für unsere Arbeit waren auch der Bürgerhaushalt, der notwendige Erhalt des Schulamtes sowie ein sicheres und sauberes Stadtgebiet. Auch die Verbesserung der Infrastruktur und der Rahmenbedingungen für die Unternehmen und dem Einzelhandel im Stadtgebiet standen oftmals im Mittelpunkt der Diskussionen in unserer Fraktion.

Auch für das Jahr 2013 gilt mein Dank allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich freiwillig und ehrenamtlich mit Tatkraft und persönlichen Einsatz für die Stadt engagieren. Die Initiativen tragen dazu bei, dass sich die Lebensqualität in unserer Stadt erhöht, die Menschen sich unabhängig von ihrem Alter wohlfühlen können und sich bei Problemen nicht allein gelassen fühlen.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Flächennutzungsplan kommt nochmals zur Auslage. Während des Sommers konnten die Träger öffentlicher Belange (TÖB) den Entwurf des Flächennutzungsplanes (FNP) prüfen und im Rahmen der öffentlichen Auslage ihre Stellungnahmen dazu abgeben. Kritisch beurteilten das Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, der Landesbetrieb Forst, der BUND und andere Naturschutzverbände die geplante Errichtung einer Windkraftanlage auf einer Waldfläche südöstlich vom TGE.

Zu dem für die Errichtung des Windrades erforderlichen Bebauungsplan gab es ebenfalls einige negative Stellungnahmen. Da ein erheblicher Abstimmungsbedarf zwischen dem potenziellen Investor und den im TGE ansässigen Betrieben besteht,

ist derzeit nicht zu erwarten, dass das Bebauungsplanverfahren zügig zu Ende gebracht werden kann.

Die Verwaltung möchte nun die Bedenken aus der TÖB-Beteiligung zum Anlass nehmen, um das für die Errichtung der Windanlage erforderliche Sondergebiet aus dem FNP zu streichen und das B-Planverfahren einzustellen. Das ist eine unnötig voreilende Handlungsweise, die zum Scheitern des innovativen Energieverbundprojektes aus regenerativer Stromerzeugung und Verbrauch vor Ort führen kann. Wir plädieren dafür, den Weg für das Projekt im FNP und im B-Planverfahren offen zu halten, mit den Bedenken konstruktiv umzugehen und sie möglichst auszuräumen.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler

Aktuelle Themen unserer Fraktion sind die Schulsozialarbeit, die Ortsteile und Ortsteilvertretungen sowie der Bürgerhaushalt. Bei letzterem handelt es sich faktisch um ein Bürgerbudget. Womit schon der Hauptmangel genannt ist. Statt der Mitsprache in Haushaltsangelegenheiten geht es beim „Tag der Entscheidung“ nur um die Verteilung der Geldmittel eines streng limitierten Fonds. Das ganze wird als Event zelebriert, der ziemlich kostenintensiv ist. Wir werden uns in die für Februar 2014 geplante Debatte zum Bürgerhaushalt aktiv einbringen. Unser Ziel bleibt ein tatsächlicher Beteiligungshaushalt im Sinne der Ursprungsidee aus Porto Alegre.

Im Dezember wurde eine Neugliederung der Eberswalder Ortsteile beschlossen. Wir hatten die Diskussion dazu angeregt. Aber das Ergebnis widerspricht unserem Anliegen. Wir wollen überschaubare, bürgernahe Ortsteile und keinen Riesen-Ortsteil, in dem mehr als ein Drittel aller Eberswalde-

rinnen und Eberswalder lebt. Im Ortsteil „Eberswalde 1“, der um das Gebiet Leibnizviertel und Schleusenstraße erweitert wird, werden künftig 16.000 Menschen von einer Ortsvorsteherin allein vertreten. Aus unserer Sicht ein Ding der Unmöglichkeit.

Zur Schulsozialarbeit halten wir an unserem ursprünglichen Vorschlag fest, dass jede der drei Grundschulen der Stadt mindestens eine Vollzeitstelle haben soll. Eine externe Arbeitsgruppe zur erneuten Bedarfsanalyse macht aus unserer Sicht wenig Sinn. Außer den, eine Beschlussfassung hinauszuzögern. Wir wollen diese Diskussion innerhalb der Gremien der Stadtverordnetenversammlung. Dabei wenden wir uns gegen die praktizierte Vermengung gewöhnlicher Jugendarbeit mit der speziellen Schulsozialarbeit.

Mit freundlichen Grüßen verbleibt

Dr. Günther Spangenberg, Fraktionsvorsitzender

Die Ortsvorsteher informieren:

Eberswalde 1

Leibnizviertel kommt nach Mitte
Seit einiger Zeit beschäftigen sich Stadtverordnete und Verwaltung mit der Änderung der Hauptsatzung. Ausgangspunkt waren Unklarheiten zwischen der Abgrenzung von Ortsteilen und den in der amtlichen Statistik betrachteten Stadtbezirken. Ich erlebte in den vergangenen Jahren sehr häufig, dass BürgerInnen nicht danach fragten, ob sie im Ortsteil Eberswalde 1 oder 2 wohnen. Wenn sie ein Problem hatten, kamen sie in meine Sprechstunde, auch wenn sie im Ortsteil Eberswalde 2 zu Hause waren. Sie überlegen also nicht erst, ob sie „in die richtige Sprechstunde“ gehen.

Aus Sicht der Verwaltung ist die Fortführung der statistischen Erhebungen in der bisherigen Untergliederung sehr wichtig, da viele Datenreihen, die für langfristige Planungen benötigt werden, so auch weiter genutzt werden können. Deshalb, so glaube ich, ist es der richtige Weg, die Ortsteilabgrenzungen den für statistische Erhebungen genutzten Stadtbezirken anzugleichen. Als OrtsvorsteherIn habe ich in den vergangenen Jahren übrigens nie einen statistischen Wert für meine Arbeit benötigt. Somit sollte man das Problem auch nicht überbewerten.

Ihre Ortsvorsteherin Karen Oehler

Eberswalde 2

Wir haben den Problembiber
Zur zweiten Einwohnerversammlung im Ortsteil Eberswalde 2 diesmal für die Einwohner von Nordend und aus dem Leibnizviertel hatten Ortsvorsteher und Bürgermeister für den 25. November ins Oberstufenzentrum II eingeladen. Sie war auch die letzte im Jahr 2013. Ich konnte mich als Ortsvorsteher erstmals den Bürgern dieser beiden Wohngebiete vorstellen. Nach kurzem Zögern wurde dann eine ganze Reihe von Problem und Mängeln aufgezählt. Wie in allen Bereichen der Stadt Eberswalde gab es auch hier Klagen über mangelnde Ordnung und Sauberkeit. Als besonderer Schwerpunkt zeigte sich der Garagenkomplex am alten Heizhaus, wo nach Aussagen der Einwohner um die 80 Garagen bereits leer stehen und total vermüllt sind und das obwohl in großem Umfang Müll erst vor Kurzem entfernt worden war. Der Bürgermeister verdeutlichte, dass für den Garagenabriss und den damit verbundenen Kosten als erstes der Eigentümer zuständig ist. Es gibt aber ein

deutliches Interesse seitens der Verwaltung und der Politik, leergezogene Garagenkomplexe abzureißen. Einmal, weil dadurch Bauflächen gewonnen werden können und zum Anderen, weil es Ordnung und Sicherheit dienlich ist. Garageninhaber, die als einzelne in solchen Garagenkomplexen verblieben sind können mit Unterstützung der Stadtverwaltung bei der Suche nach einer Garage in einem Komplex rechnen, in dem viele Eigentümer ihre Garage noch nutzen. Noch viel mehr als das Garagenproblem drückten Kleingärtner und Garagenbesitzer die zunehmende Stau-nässe in ihren Gebäuden, die eindeutig der Bautätigkeit des Bibers in der näheren Umgebung geschuldet ist. Verwaltung und Bürger einigten sich, das Problem gemeinsam anzugehen mit dem Willen, Abhilfe für die Betroffenen zu schaffen. Ich freue mich, mit Ihnen an diesen Fragen mitzuwirken und wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest.

Ihr Ortsvorsteher Wolfgang Sachse

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Eberswalde 1

Karen Oehler

Rathaus, Raum 218 –
Teeküche, 2. Etage
Breite Straße 41-44,
montags 15-17 Uhr,
Telefon: 03334/64-283

Ortsteil Eberswalde 2

Wolfgang Sachse

Rathaus, Raum 218 –
Teeküche, 2. Etage
Breite Straße 41-44,
mittwochs 14-16 Uhr,
Telefon: 03334/64-283

Ortsteil Finow

Arnold Kuchenbecker

Dorfstraße 9
(im Haus der WHG)
Die Sprechstunde des
Ortsvorstehers fallen
krankheitsbedingt bis
auf Weiteres aus.

Ortsteil Brandenburgisches Viertel

Carsten Zinn

Schorfheidestraße 13,
Bürgerzentrum
(Raum 118)
1. und letzter Mittwoch
18-20 Uhr,
Telefon: 03334/8182-46
(außerhalb der
Sprechstunde AB)
In dringenden Fällen
Mobil: 0170/2029881
E-Mail:
kommunal@gmx.de

Ortsteil Sommerfelde

Werner Jorde

Gemeindehaus
Alte Schule
Jeden 1. Montag
15-17 Uhr,
Telefon: 03334/212719
(außerhalb der
Sprechzeiten:
Telefon: 03334/24697)

Ortsteil Tornow

Rudi Küter

Dorfstraße 25,
dienstags 15-17 Uhr,
Telefon: 03334/22811
(außerhalb der
Sprechzeiten
Mobil: 0172/3941120)

Ortsteil Spechthausen

Karl-Heinz Fiedler

Gemeindezentrum
Spechthausen
Jeden 1. Montag
18-19 Uhr,
Telefon: 03334/21844

Fortsetzung auf Seite 18

Die Ortsvorsteher informieren:

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, der 10. Weihnachtsmarkt im Brandenburgischen Viertel ist Geschichte. An dieser Stelle mein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen AkteureInnen, die aktiv dazu beitrugen, dass dieser Weihnachtsmarkt für für knapp 5.000 BesucherInnen in bleibender Erinnerung sein wird. Insbesondere gilt das für das ehrenamtliche Hallenteam des Sportvereins REKI e.V. Sie richteten erneut mit hoher Professionalität die Sporthalle zu einer anspruchsvollen vorweihnachtlichen Kultur- und Begegnungsstätte her. Ein großes Lob gilt dem Sachgebietsleiter Jugend und Sport Rainer Pfortner und seinem hauptamtlichen Team um das Quartiersmanagent und Kontaktbüro „Soziale Stadt“ sowie der Leitung des Clubs am Wald. Sie haben kurzfristig im Auftrag des Bürgermeisters und mit konstruktiv kritischer Begleitung und Unterstützung des Ortsvorstehers dafür gesorgt, dass es doch noch gelang, ein anspruchsvolles Rahmenprogramm zu organisieren das große Begeisterung auslöste.

Brandenburgisches Viertel

Gleichzeitig möchte ich an die Initiatoren erinnern, die vor 10 Jahren den Weihnachtsmarkt im Kiez insbesondere für sozial Benachteiligte ins Leben gerufen hatten und über viele Jahre selbst aktiv mitorganisiert haben. Namentlich sollen Ex-Sozialdiakon Hartwin Schulz und Kulturbeiratsmitglied Ulrich Perlberg genannt sein.

Für die Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen im Kreise Ihrer Familien, mit Freunden und Bekannten besinnliche Stunden der Erholung und Entspannung. Kommen Sie gut ins neue Jahr 2014.

Zur ersten BürgerInnenstunde im neuen Jahr begrüße ich Sie am Mittwoch, den 8. Januar, zur gewohnten Sprechzeit von 18 - 20 Uhr im Bürgerzentrum an der Schorfheidestraße 13. Der traditionelle Neujahrsempfang des Bürgermeisters 2014 findet am Sonnabend, den 11. Januar, ab 16 Uhr in der Wache der Berufsfeuerwehr an der Eberswalder Straße statt.

Ihr Ortsvorsteher Carsten Zinn

Termine Stadtverordnetenversammlungen und Ausschüsse Januar 2014

* Stadtverordnetenversammlung: -

* Hauptausschuss: **23.1., 18 Uhr**

* Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **14.1., 18.15 Uhr**

* Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **15.1., 18.15 Uhr**

* Ausschuss für Finanzen: -

* Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: -

* Rechnungsprüfungsausschuss: -

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter

www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien

sowie in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt,

Frau Seelig 03334/64232

oder Frau Schablow 03334/64238

Neue Öffnungszeiten Recyclinghof Eberswalde

Am 24. und 31. Dezember 2013 bleibt der Recyclinghof in Eberswalde geschlossen. Zwischen den Festtagen zum Jahresende 2013 gelten die verlängerten Öffnungszeiten, wie im kommenden Sommer.

Neue Öffnungszeiten gelten dann ab 2014 an den Ostender Höhen 70.

Bis März können Abfälle und Reststoffe montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9 bis 17 Uhr abgegeben werden, an Samstagen bis 13 Uhr. Von April bis Okto-

ber wird der Recyclinghof an den gleichen Tagen zwischen 8 und 18 Uhr, beziehungsweise samstags von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten

Recyclinghof Eberswalde Winter: (1. Nov. – 31. März)

Mo – Di 9 – 17 Uhr
Mi geschlossen
Do – Fr 9 – 17 Uhr
Sa 9 – 13 Uhr

Sommer: (1. Apr. – 31. Okt.)

Mo – Di 8 – 18 Uhr
Mi geschlossen
Do – Fr 8 – 18 Uhr
Sa 8 – 13 Uhr

Die Parkausweise für das Jahr 2014 können im Bürgerbüro des Eberswalder Rathauses noch bis Ende Januar erworben werden. Antragsberechtigt sind alle Bürger Eberswaldes, die in einer der drei Parkzonen der Stadt mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet sind. Wer eine gültige Parkerlaubnis für 2013 besitzt, hat noch bis Ende Januar 2014 Zeit, sich die neue im Rathaus abzuholen. Neben dem Antrag auf einen Bewohnerparkaus-

weis müssen Personalausweis, Führerschein und Fahrzeugschein bzw. die Bestätigung des Fahrzeughalters vorgelegt werden. Daraufhin wird die Monats- oder Jahreskarte sofort ausgestellt. Der Parkausweis für Eberswalde kostet 2,55 Euro pro Monat, allerdings wird eine Mindestgebühr von 10,20 Euro erhoben. Diese wird ebenso fällig, sollte das Dokument verloren gehen, der Antragsteller umziehen oder sein Fahrzeug wechseln.

Ein Jahr kostet 30,70 Euro. Den Parkausweis für Bewohner gibt es mit maximal zwei Jahren Gültigkeit, insgesamt 50 Euro sind dafür zu zahlen. Das Bürgerbüro der Stadt Eberswalde öffnet in der Breiten Straße 41 – 44 montags, dienstags, Donnerstag und freitags von 9 bis 12 Uhr sowie an Dienstagen und Donnerstagen auch zwischen 13 und 18 Uhr. Liegt der gültige Ausweis hinter der Windschutzscheibe, kann in den ausgewiesenen Straßenabschnitten geparkt werden.

Bewohnerparkausweise 2014 bis Ende Januar

Tourenplan Gelbe Säcke 2014

Die Entsorgungstermine 2014 stehen auch im Internet unter www.bdgbarim.de sowie erstmals per App unter apple.mymuell.de bzw. android.mymuell.de

Das Straßenverzeichnis mit Aufschlüsselung der Entsorgungstouren wurde in der November-Ausgabe des Eberswalder Amtsblattes auf den Seiten 18 bis 21 veröffentlicht.

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
4 Donnerstag	03.	13.	13.	10.	08.	05.	03.	14.	11.	09.	06.	04.
	16.	27.	27.	25.	22.	19.	17.	28.	25.	23.	20.	18.
	30.	-	-	-	-	-	31.	-	-	-	-	-
5 Freitag	04.	14.	14.	11.	09.	06.	04.	01.	12.	10.	07.	05.
	17.	28.	28.	26.	23.	20.	18.	15.	26.	24.	21.	19.
	31.	-	-	-	-	-	-	29.	-	-	-	-
6 Montag	06.	03.	03.	12.	12.	10.	07.	04.	01.	13.	10.	08.
	20.	17.	17.	28.	26.	23.	21.	18.	15.	27.	24.	20.
	-	-	31.	-	-	-	-	-	29.	-	-	-
9 Donnerstag	09.	06.	06.	03.	02.	13.	10.	07.	04.	02.	13.	11.
	23.	20.	20.	16.	15.	26.	24.	21.	18.	16.	27.	24.
	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	30.	-	-
11 Donnerstag	03.	06.	06.	03.	02.	05.	03.	07.	04.	02.	06.	04.
	09.	13.	13.	10.	08.	13.	10.	14.	11.	09.	13.	11.
	16.	20.	20.	16.	15.	19.	17.	21.	18.	16.	20.	18.
	23.	27.	27.	25.	22.	26.	24.	28.	25.	23.	27.	24.
	30.	-	-	-	30.	-	31.	-	-	30.	-	-

(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)

18. Kohl & Pinkel Party

18. Januar 2014

Haus Schwärzetal
Einlass 18 Uhr, Eintritt: 22 Euro

Kartenbestellung unter Telefon:
03334/25680 oder 03334/20213

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber:
Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.),
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde,
Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519,
Internet: www.eberswalde.de,
E-Mail: presstelle@eberswalde.de
Verantwortlich: Harald Händel, Pressesprecher
Redaktion: Renate Becker und Alexander Leifels
Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143

Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus.

Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.
Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement werbeagentur gmbh, Renate Becker, Grevesmühlener Straße 28, 13059 Berlin, Tel.: 030/97101213, Fax: 030/97101227, E-Mail: becker@agreement-berlin.de. Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelhefte können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.
Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Tel.: 0335/5530426



Plakate zum 18. Eberswalder Berufemarkt

Mit spritzigen Neonfarbtönen wird seit Dezember für den bevorstehenden 18. Eberswalder Berufemarkt in und um Eberswalde geworben. Die Jury von Organisatoren und Unterstützern kürte am 27. November das aktuelle Plakat für die Werbekampagne der Ausbildungsmesse. Den Zuschlag für ihren Entwurf erhielt die 20-jährige Christin Saszik vom Eberswalder Oberstufenzentrum (OSZ II).

„Mir war es wichtig, die Skyline von Eberswalde zu zeigen. Als Gestaltungstechnische Assistentin liebe ich Farben und interessiere mich für Graffiti-Kunst. Dies alles



(von links): Lisa Jäckel (3. Platz, aus Sandkrug), Christin Saszik (1. Platz, aus Wriezen), Cindy Berner (2. Platz, aus Eberswalde)

wollte ich kombinieren“, skizzierte Saszik ihre Ideen zu dem Poster für den Berufe-

markt. Die Sparkasse Barnim spendierte die Prämien für die drei besten Plakate des diesjährigen Wettbewerbs. Der 18. Eberswalder Berufemarkt wird am 25. Januar im OSZ II Barnim, in der Humboldtstraße 40 stattfinden. Er wird gemeinsam von der Eberswalder Agentur für Arbeit, dem OSZ II und der Stadt Eberswalde organisiert.

Ehrenamt in Eberswalde gewürdigt

Anlässlich des Internationalen Tages des Ehrenamtes hat Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski den in und für die Stadt Engagierten gedankt. „Ich bin froh, dass es in Eberswalde so viel ehrenamtliches Engagement gibt, wovon ich mich auch regelmäßig überzeugen kann. Ich bin immer wieder beeindruckt von den Aktivitäten z.B. am Freiwilligentag“, so das Stadtoberhaupt. „Menschen wollen im Ehrenamt etwas Sinnvolles tun, sich einbringen, für andere engagieren. Das verdient unseren



Dank und unsere Anerkennung“, erklärte der Bürgermeister und verwies stellver-

trehend für alle auf die Initiative Lesezauber, das Projekt „Kohle für Coole“, die Kinder-Uni Barnim-Uckermark, die Bürgerinitiative 9. November und die Freiwilligenagentur, die alle in Eberswalde Vorbildliches leisteten. Auf einem am Rathaus der Stadt am 5. Dezember angebrachten Banner wird den ehrenamtlich Aktiven gedankt und ihr Engagement gewürdigt.

Der Freiwilligentag 2014 findet am 24. Mai statt.

Infos dazu unter www.freiwil-lig-in-eberswalde.de

Tanzcafé im „Bahnhofstreff“ Finow 2014



Auch im Jahr 2014 steht einmal monatlich dienstags 14 Uhr das beliebte Tanzcafé im „Bahnhofstreff“ Finow auf dem Programm. Die nächsten Termine sind der 7. Januar („Neujahrstanz“), 4. Februar und 4. März 2014.

Die ebenfalls im Objekt Bahnhofstraße 32 ansässige ehrenamtliche Bibliothek Finow offeriert von Montag bis Donnerstag eine erstaunliche Auswahl an Belletristik, Bildbänden, Reise- und Kinderliteratur. Nutzen Sie das Angebot, und schmökern Sie wieder öfter!

Infos unter „Bahnhofstreff“ Finow: Tel. 03334-383586

Termine Tanzcafé im „Bahnhofstreff“ Finow 2014:

• 7. Januar 2014	DJ Jogi	14 Uhr
• 4. Februar 2014	KF-Disko	14 Uhr
• 4. März 2014	DJ Dieter	14 Uhr
• 8. April 2014	DJ Jogi	14 Uhr
• 6. Mai 2014	DJ Dieter	14 Uhr
• 3. Juni 2014	KF-Disko	14 Uhr
- Sommerpause -		
• 2. September 2014	DJ Jogi	14 Uhr
• 7. Oktober 2014	DJ Dieter	14 Uhr
• 4. November 2014	KF-Disko	14 Uhr

- Änderungen vorbehalten -

ANZEIGE

Mehr Zusammenarbeit vereinbart

Mit einer engeren Zusammenarbeit wollen Barnimer Städte und Gemeinden die Wettbewerbsfähigkeit der Region erhöhen. Darauf haben sich die Amtsdirektoren der Ämter Biesenthal-Barnim und Britz-Chorin-Oderberg, André Nedlin und Ulrich Hehenkamp, sowie die Bürgermeister der Gemeinde Schorfheide und der Stadt Eberswalde, Uwe Schonecht und Friedhelm Boginski, bei einem gemeinsamen Treffen verständigt. Amtsdirektor Dirk Protzmann aus Joachimsthal (Schorfheide), der bei diesem Treffen verhindert war, hat angekündigt, sich dieser Initiative anzuschließen.

Einig waren sich die Beteiligten darüber, dass eine starke

Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung der Gemeinden für die weitere Entwicklung unserer Region eine immer größer werdende Bedeutung einnimmt. So wird sich beispielsweise die zukünftige EU-Förderpolitik des Landes auf das Fordern und Fördern von Kooperationen zwischen Städten und Gemeinden konzentrieren.

Die Stadt Eberswalde hat zur Unterstützung und Moderierung des Prozesses, in dessen Rahmen u. a. die Erarbeitung einer Mittelbereichskonzeption geplant ist, eine Arbeitsgemeinschaft aus den beiden Gutachterbüros empirica ag und Planergemeinschaft Kohlbrenner eG beauftragt.

Die Schlager Stars des Jahres 2014 auf großer Deutschland Tour

Eberswalde. Erstmals auf großer Tour durch Deutschland befindet sich eine große Schlagerfamilie mit namhaften Interpreten. Alle diese Künstler sind schon seit einigen Jahrzehnten erfolgreich und feste Größen im Schlagergeschäft. Sie werden auf ihrer Tour auch im **Familiengarten in Eberswalde am Sonntag, 19.01.2014** Halt machen und Sie von ihren Können überzeugen.

Antonia aus Tirol – Andreas Martin – G.G. Anderson – Die PALDAUER

Diese unvergesslichen Schlagerstunden garantieren Balsam für das Herz und die Seele - verpassen Sie diese Show der allerfeinsten Art nicht.

Sichern Sie jetzt Ihre Karte im Vorverkauf. Familiengarten Eberswalde

So., 19.01.2014 – Beginn: 16.00 Uhr – Einlass: 15.00 Uhr
VVK: Touristinfo Tel. 03334-64520, Familiengarten Tel. 384910, Medien-Eck Tel. 202013 und an allen bek. VVK-Stellen.



ANZEIGE

db
BESTATTUNGSHAUS
— DEUFRAINS —
FAMILIENUNTERNEHMEN



Individuelle, einfühlsame
Beratung & Begleitung

☎ 03334 - 22 641
Eberswalde - Ratzeburgstraße 12

☎ 033361- 64 123
Joachimsthal - Schönebecker Straße 1

Tag & Nacht dienstbereit
www.deufrains.de

BOSE Better sound through research®

das ideale
Weihnachtsgeschenk

EP:Cizek
ElectronicPartner

TV, Hifi, Heimkino, Multimedia, Antennenbau,
Elektro-Großgeräte, Haushaltsgeräte

16348 Wandlitz, Bernauer Chaussee 5
Telefon 033397 22129 Fax 033397 21652
Internet: www.cizek.de E-Mail:

BOSE Soundlink Mini
Bluetooth Speaker im
Taschenformat
199,00€

überraschen Sie
Ihre Lieben mit
Spitzenklang und
zaubern
Ihnen ein
Lächeln ins
Gesicht

Keine Mitnahmegarantie. Sofern nicht vorhanden, gleich bestellen.



**Wir haben für jede
Situation das
Richtige für Sie**

Kommen Sie zur HUK-COBURG.
Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder
für mehr Rente: Hier stimmt der
Preis. Sie erhalten ausgezeichnete
Leistungen und einen kompletten
Service für wenig Geld. Fragen Sie
einfach! Wir beraten Sie gerne.

**Kundendienstbüro
Manuela Knoll**
Versicherungsfachfrau
Telefon 03334 235967
Manuela.Knoll@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll
Eisenbahnstraße 32
16225 Eberswalde

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 9.00-13.00 Uhr
und 14.00-18.00 Uhr
Fr. 9.00-13.00 Uhr

Vertrauensmann Werner Skiebe
Telefon 03334 282661
Mobil 0172 3143049
Skiebe@HUKvm.de
Freudenberger Straße 3
16225 Eberswalde

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

**Informationen und
Anzeigenschaltungen**

becker@agreement-berlin.de
Tel. 030 97101213
www.agreement-berlin.de

agreement
werbeagentur gmbh



Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde bedankt sich bei den Werbepartnern und den Anzeigenkunden für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2013. Wir würden uns freuen, wenn diese langjährige bewerte Partnerschaft sich auch im Jahr 2014 fortsetzt. Wir wünschen allen, Lesern, Werbepartnern sowie Anzeigenkunden, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Das Redaktionsteam

Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin **20. Januar 2014**

WBG

WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE FINOW ..

Wir wünschen unseren
Mitgliedern, Mietern
und Geschäftspartnern
ein frohes
und besinnliches
Weihnachtsfest

www.wbg-eberswalde-finow.de
Tel: 03334 3040



Führerscheinproblem???
Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

Tradition verpflichtet, seit 1959

DREI SCHILDE

- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

☎ 03334-20 99 0
Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,
16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de

www.drei-schilde-bau.de




**Dieses Jahr wird`s voll
unterm Baum**
mit dem Sparkassen-Weihnachtskredit



**Sparkasse
Barnim**

ANZEIGEN